

Amtsblatt Ettlingen

www.ettlingen.de

Nummer 26 • Donnerstag, 30. Juni 2022

**DORFFEST
ETTLINGENWEIER**

8. UND 9. JULI 2022



FESTBEGINN / FREITAG 17.00 UHR
FASSANSTICH / FREITAG 19.00 UHR
WEITER GEHT'S / SAMSTAG 12.00 UHR

www.weierbloggt.de
ARGE Ettlingleweierer Vereine



**SCHLOSS
FESTSPIELE
ETTLINGEN**

GASLIGHT

PSYCHOTHRILLER

JETZT TICKETS SICHERN 07243-101333
WWW.SCHLOSSFESTSPIELE-ETTLINGEN.DE

Ettlingen



Bewegende Feierlichkeit

Franck Leroy ist Chevalier de la Légion d' honneur



Er ist mit einer der höchsten Auszeichnungen, den die Republik Frankreich zu vergeben hat: der Orden de Chevalier de la Légion d' honneur. Epernays Bürgermeister Franck Leroy darf nun seit Samstag vergangener Woche diese Auszeichnung tragen.

Bewegend und äußerst emotional war die Feierlichkeit im Rathaus von Epernay, an der hochrangige Vertreter von Politik ebenso teilnahmen wie Leroy's Familie, Freunde und Wegbegleiter. Auch Ettlings Oberbürgermeister Johannes Arnold ist nach Epernay gereist. Es ist mir eine sehr große Ehre gewesen, dabei sein zu dürfen, so Arnold. Leroy habe diese Auszeichnung als Bürgermeister, Regionalpolitiker, Vizepräsident der Region Grand Est und vor allem als überzeugter Europäer mehr als verdient, hob Arnold heraus. Leroy ist seit 22 Jahren Bürgermeister von Epernay, er ist Vizepräsident der Region Grand Est, wo er u.a. die Energietransformation vorantreibt, und auch der Präsident der Bürgermeister und der Kopf der Interkommunalen Zusammenarbeit in der Region Marne.

Bei der Laudatio betonte der ehemalige Präsident der Region Grand Est Philippe Richert, dass Leroy ein exzeptionell hohes Engagement zeige für die Region. Er selbst habe von seinem großen Wissen profitieren können, so Richert.

Leroy, dessen Wiege in Boulogne-sur-Mer stand, fühle sich heute als Sparnacien durch und durch. Er erinnert an Bernard Stasi, ehemaliger Bürgermeister von Epernay und seinen Mentor. Mit Blick auf den ehemaligen Resistencekämpfer Edmond Maudière unterstrich Leroy, „neben Ihnen fühle ich mich sehr klein, ohne Sie wäre Frankreich nicht das, was es heute ist, ein Land der Freiheit“. Sein größter Dank galt seiner Familie und seinen Eltern.

Der Orden wurde von Napoleon Bonaparte in der Absicht gestiftet, militärische und zivile Verdienste sowie ausgezeichnete Talente und große Tugenden zu belohnen.

Am 14. Juli: „Neuer Markt“ wird „Erwin-Vetter-Platz“:

„Platztaufe“ mit kleinem Festakt



Der „Neue Markt“ heißt mittlerweile „Erwin-Vetter-Platz“ zu Ehren des ehemaligen Oberbürgermeisters und Ehrenbürgers Dr. Erwin Vetter. Der zentrale Platz war ein „Nukleus“ der Altstadtsanierung, die stets untrennbar mit seinem Namen verbunden sein wird. Bis heute prägt diese Sanierung dank umsichtiger Vorgehensweise das Stadtbild und trägt zur Attraktivität Ettlings maßgeblich bei.

Am Donnerstag, 14. Juli, ab 18 Uhr findet ein kleiner Festakt anlässlich der offiziellen Einweihung des neu gestalteten Platzes statt.

Nach der Begrüßung durch Oberbürgermeister Johannes Arnold folgt die Laudatio durch den ursprünglichen Planer des Bereichs, Professor Johannes Jakubeit, sowie gegebenenfalls weitere Redebeiträge. Auch Dr. Vetter selbst wird einige Worte sprechen. Musikalisch umrahmt wird das Programm vom Musikverein Bruchhausen.

Für die Bürgerschaft werden 100 Teilnahmetickets ausgegeben, es gibt sie ab sofort bei der Stadtinformation, Schloss,

Sommeröffnungszeiten: Mo. – Fr., 9:30 – 17:30 Uhr und Sa., 9:30 – 13:30 Uhr. Bei schlechtem Wetter wird der Festakt in die Schlossgartenhalle verlegt.

Ehemaliger Stadtrat Engelbert Heck verstorben

Im Alter von 77 Jahren ist am 23. Juni der ehemalige Stadtrat Engelbert Heck verstorben, nur wenige Tage nach seinem Geburtstag. 39 Jahre war er in städtischen Gremien, sei es als Ortschafts-, sei es als Gemeinde- oder Kreisrat, ehrenamtlich kommunalpolitisch tätig. Für sein langjähriges Wirken zum Wohle der Stadt und ‚seines‘ Schöllbronn wurde er 2019 von Oberbürgermeister Johannes Arnold mit der Verdienstmedaille des Städtetags Baden-Württemberg in Gold mit Lorbeerkrantz ausgezeichnet. Auch auf städtischer Ebene wurde er für sein Wirken mehrfach geehrt. In der langen Zeit, in der sich der am 21. Juni 1945

geborene waschechte Schöllbronner kommunalpolitisch engagierte, gehörte er vielen Ausschüssen und Aufsichtsräten an, unter anderem verschiedenen Umlegungsausschüssen, wiederholt dem Verkehrs- und dem Sportausschuss und dem Ausschuss für Umwelt und Technik. Zahlreiche wichtige Entscheidungen für die Entwicklung der Stadt und für Schöllbronn hat er auf diese Weise mitgeprägt.

Auch auf Vereinsebene brachte sich Fußballfan Engelbert Heck ehrenamtlich ein, hier ist der TSV Schöllbronn zu nennen, und er gehörte zu den Gründervätern des Fördervereins Waldbad Schöllbronn.

Öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses

Die nächste öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses ist am Dienstag, 05.07.2022, um 17:30 Uhr, in der Stadthalle, Friedrichstraße.

Tagesordnung

1. Fortschreibung der örtlichen Bedarfsplanung 2022/23 für Kinder bis zum Schuleintritt nach dem Kinderförderungsgesetz (KiföG) und dem Kindertagesbetreuungsgesetz (KiTaG)
- Vorberatung
Vorlage: 2022/181
2. Investitionskostenzusatz für die Sanierung des Glockenturms der Evangelischen Johanneskirche
- Entscheidung
Vorlage: 2022/136
3. Investitionskostenzusatz für die Erneuerung des Glockenstuhls der Herz-Jesu-Kirche
- Entscheidung
Vorlage: 2022/117

4. Investitionskostenzusatz für die Nachfinanzierung für die Sanierung der St.-Martins-Kirche
- Vorberatung
Vorlage: 2022/089
5. Investitionskostenzusatz für die Sanierung vom Dach- und Außenfassade der Kirche St. Bonifatius
- Vorberatung
Vorlage: 2022/100
6. Sonstige Bekanntgaben
- ohne Vorlage
7. Anfragen der Gemeinderäte
- ohne Vorlage

Die Tagesordnung und die dazugehörigen Vorlagen für diese Sitzung finden Sie im Internet unter <https://www.ettlingen.de/entwickeln/politik/gemeinderat+online>.

gez.
Johannes Arnold
Oberbürgermeister

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik

Die nächste öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik ist am Mittwoch, 06.07.2022, um 17:30 Uhr, in der Stadthalle, Friedrichstraße.

Tagesordnung

1. Örtliche Schulentwicklung, Weiterentwicklung/Sanierung der Schillerschule
- Baubeschluss
- Vorberatung
Vorlage: 2022/157
2. Bestandssicherung und Aufwertung des äußeren Erscheinungsbildes an vier Trinkwasserhochbehältern in den Höhenstadtteilen für die nächsten 20 - 30 Jahre
- Vorberatung
Vorlage: 2022/096/1
3. Gebietsentwicklung „Lange Straße Nord“ im Stadtteil Schluttenbach
- Integration Nahwärmeversorgung bei der Gebietsentwicklung
- Vorberatung
Vorlage: 2022/162
4. Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Photovoltaikfreiflächenanlage Hagbruch“
- Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss sowie Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit
- Vorberatung
Vorlage: 2022/154
5. Integriertes lokales Holznutzungskonzept der Stadt Ettlingen
- Planungsbeschluss
- Vorberatung
Vorlage: 2022/179

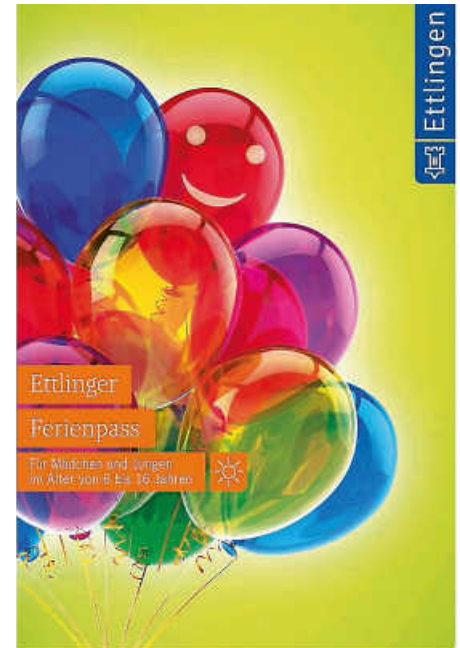
6. Höhenradweg
- Planungsbeschluss und weiteres Vorgehen
- Vorberatung
Vorlage: 2022/185
7. Erlass einer Veränderungssperre für das Plangebiet „Hermann-Löns-Weg West (ehemaliges Stahl-Areal), südl. Teilbereich“
- Vorberatung
Vorlage: 2022/161
8. Sanierung der Deckenbeleuchtung in der Franz-Kühn-Halle im Stadtteil Bruchhausen
- Entscheidung
Vorlage: 2022/118
9. Bewilligung von Mehrausgaben zur Herstellung der Elektroanschlüsse für die Notstromaggregate in den Feuerwehrhäusern aufgrund des vorliegenden Ausschreibungsergebnisses
- Vorberatung
Vorlage: 2022/164
10. Sonstige Bekanntgaben
- ohne Vorlage
11. Anfragen der Gemeinderäte
- ohne Vorlage

Die Tagesordnung und die dazugehörigen Vorlagen für diese Sitzung finden Sie im Internet unter <https://www.ettlingen.de/entwickeln/politik/gemeinderat+online>.

gez.
Johannes Arnold
Oberbürgermeister

Sommerferienprogramme

Bald ist wieder Ferienpass- und EKSA- Zeit. Schöne, bunte, interessante und abwechslungsreiche Sommerferien sollen es werden, deshalb sind die schon jetzt abrufbar unter www.ettlingen.ferienprogramm-online.de. Anmeldungen können ganz einfach online erfolgen. Fragen und Auskünfte zum Ferienpass und EKSA beantworten gerne Iamse Wipfler, Tel. 101-148 und Simon Leyda, Tel. 101-290 vom Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren.



Kino in Ettlingen

Donnerstag, 30. Juni

20:30 Uhr 3D: Minions 2: Auf der Suche nach dem Mini-Boss (FSK 0)
20:30 Uhr Schmetterlinge im Ohr (FSK 12)

Freitag, 1. Juli

15 Uhr Minions 2: Auf der Suche nach dem Mini-Boss
17:30 und 20.30 Uhr 3D: Minions 2
20:30 Uhr Schmetterlinge im Ohr

Samstag, 2. Juli

15 Uhr Minions 2
17:30 Uhr 3D: Minions 2

Sonntag, 3. Juli

15 Uhr Minions 2
17:30 und 20.30 Uhr 3D: Minions 2
20:30 Uhr Schmetterlinge im Ohr

Montag, 4. Juli Ruhetag

Dienstag, 5. Juli

15 Uhr Minions 2
17:30 und 20.30 Uhr 3D: Minions 2
20:30 Uhr Best of Cinema: Leon der Profi (FSK 12)

Mittwoch, 6. Juli

17:30 Uhr 3D: Minions 2
20:30 Uhr Ladies Night Preview: Liebesdings (FSK 12)
20:30 Uhr Schmetterlinge im Ohr

Donnerstag, 7. Juli

15 Uhr Minions 2
17:30 und 20.30 Uhr Liebesdings
20:30 Uhr 3D: Minions 2

Telefon 07243/33 06 33

www.kulisse-ettlingen.de

Am 23. Juni fand wieder der „Tag der kleinen Forscher“ statt, und auch in Ettlingen wurde dieser Tag für die Kinder in Kitas zu einem besonderen Erlebnis. „Geheimnisvolles Erdreich – die Welt unter unseren Füßen“ lautete das Thema. Der Naturkindergarten Blattwerk in der Wilhelmstraße hatte sich Förster Nico Jakob eingeladen. Der Ettliger Revierleiter macht derzeit eine Zusatzausbildung zum Waldpädagogen und freut sich generell darüber, wenn junge Leute den Zugang zur Natur suchen. Wenn es die ganz Kleinen im Alter zwischen vier und sechs Jahren sind, umso besser, denn man kann nie früh genug anfangen, der Natur die Aufmerksamkeit zu schenken, die sie verdient. Naturerleben und der wertschätzende Umgang mit der Natur stehen bei dem vor zwei

Personalausweise und Reisepässe

Beim erstmaligen Antrag bei der Stadtverwaltung Ettlingen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden. **Personalausweise**, beantragt vom **10. bis 15. Mai**, können unter Vorlage des alten Dokuments persönlich abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist.

Reisepässe, beantragt vom **19. bis 27. Mai**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden.

Öffnungszeiten montags, dienstags 8 bis 16 Uhr, mittwochs 7 bis 12 Uhr, donnerstags 8 bis 18 Uhr, freitags 8 bis 12 Uhr. Tel. 101-222. Um Wartezeiten zu vermeiden, kann ein Termin unter www.ettlingen.de/otv vereinbart werden.

Sporthallen-Vergabe für Saison 2022/2023

Der Vergabeausschuss für die Turn- und Sporthallen der Stadt Ettlingen trifft sich **am Mittwoch, 27. Juli, um 17.30 Uhr, in der Schlossgartenhalle** zur jährlichen Vergabesitzung. Eingeladen sind alle Turn- und Sportvereine, die für die Saison 2022/2023 einen Samstag oder Sonntag für Verbands-spiele belegen wollen.

Bitte senden Sie Ihre Belegungswünsche bis spätestens zum 4. Juli an das Kultur- und Sportamt, soweit dies nicht bereits schon geschehen ist. Die Sitzung ist öffentlich!

Kultur- und Sportamt, Klostergasse 8, 76275 Ettlingen, Tel. 07243 101-40, sporthallen@ettlingen.de

Motto des „Tags der kleinen Forscher“ 2022: Geheimnisvolles Erdreich

Die „Blattwerk-Kinder“ mit dem Förster unterwegs



Malen mit Erde: heller Lehm oder dunkler Mutterboden eignen sich hervorragend für Körperbemalung; sie kühlt Schnakenstiche und wird beim Trocknen grundsätzlich heller, das stellten die Kleinen Forscher des Naturkindergartens Blattwerk am Tag der kleinen Forscher fest.

Jahren eröffneten Waldkindergarten Blattwerk ohnehin im Mittelpunkt, da passte das Motto des Forschertags der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ sehr gut. Seit 2009 gibt es die Forschertage, die mit verschiedenen Themen zeigen, dass Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik und Bildung für nachhaltige Entwicklung lebendig, spannend und im Alltag stets gegenwärtig sind.

Die 16 Kinder, die an diesem Tag im Blattwerkkindergarten waren, bekamen von Förster Nico verschiedene Laubarten gereicht, und so gab es die Buche-, die Eschen-, die Weiden- und die Ahorngruppe, dazu jeweils ein Erzieher oder eine Erzieherin, Biggi, Vanessa, David und Praktikant Lukas.

Bei einer kleinen Tour durch den angrenzenden Wald am Fuße des Kreuzelbergs gab es viele tolle Dinge zu entdecken. Da wurde geschnuppert, denn der Boden strömt verschiedene Gerüche aus: das Moos, das verrottende Laub, modernde Äste, junge Buchenschösslinge. Oder geschaut: unterschiedliche Farben gab es zu sehen, mal dunkler, mal heller. Ein bisschen gebuddelt wurde auch: „In einer Hand voll Waldboden gibt es mehr Lebewesen als Menschen auf der Erde“, sagte Nico. Ameisen wuselten herum, Schnecken, eine dicke Raupe und ein Hundertfüßler waren unterwegs.

Und wofür ist der Boden im Wald gut? „Da stehen die Bäume drauf, und die atmen ein, was wir ausatmen“, wusste Samuel. Zwischendrin wurde ein Fichtenzapfenweitwurf veranstaltet, alle hüpfen wie die Heuschrecken oder krabbelten wie die Käfer. Auch die besonderen Fähigkeiten der Tiere des Waldes kamen zur Sprache, die Stärke der Ameise, die das 50-fache ihres Körpergewichts tragen kann, die Fähigkeit der Eule, den Kopf nicht nur bis zur einen, sondern sogar bis zur zweiten Schulter zu drehen, oder das gute Gehör der Rehe, die aber dafür nur

Grautöne sehen. „Der Boden ist für die Tiere wichtig!“, resümierte Jakob. Die Waldkindergartenkinder wissen Bescheid!

Wieder im Kindergarten angekommen, verteilten sich alle auf vier Forscherstationen, an denen es sich um den Boden drehte. Bei Erzieherin Vanessa wurde mit Farben aus unterschiedlichen Erden gemalt, bei Biggi liefen die Kinder mit Klebestreifen unter den Schuhen durch das Gelände und prüften, was so alles hängen blieb (zum Glück nur eine Ameise, und die kam mit dem Leben davon). Bei David wurden Samenbomben aus Lehm geknetet und bei Lukas konnte man erforschen, wie schnell Wasser durch unterschiedliche Bodenschichten sickert. Ziel des Forschertagmottos war es, „die Funktionen des Erdbodens kennenzulernen und ein Bewusstsein dafür zu entwickeln, wie wichtig es ist, ihn zu schützen.“

Beate Plottke, Koordinatorin des Bildungsnetzwerks Ettlingen der kleinen Forscher, und Attila Horvat, Projektverantwortlicher und Leiter der Ettliger Volkshochschule, waren zufrieden mit dem Verlauf der Praxisveranstaltung zum „Tag der kleinen Forscher“ in Zusammenarbeit mit der Forst-abteilung und dem Naturkindergarten: „Die Begeisterung der Kinder und der pädagogischen Fachkräfte zeigt, dass die direkte Vermittlung von praktischem Wissen über Umwelt und Natur elementar wichtig ist und durch Digitalisierung nicht einfach ersetzt werden kann.“

Die gemeinnützige Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ engagiert sich für frühe Bildung in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) mit dem Ziel, Mädchen und Jungen stark für die Zukunft zu machen und zu nachhaltigem Handeln zu befähigen.

Informationen unter www.haus-der-kleinen-forscher.de



- 1 Marktplatz
- 3 Hugo-Rimmelspacher-Platz
- 5 Schlosshof
- 7 Leopoldstraße
- i Infostand
- 2 Erwin-Vetter-Platz
- 4 Asamsaal / Schloss
- 6 Rosengarten
- 8 Stadtgarten
- Kinderaktionen

Am 3. Juli: 2. Ettliger Musikfestival

Auf sieben Bühnen, unter Mitwirkung von 46 Chören, Ensembles und Orchestern: am Sonntag, 3. Juli, findet das 2. Ettliger Musikfestival statt, ab 11:30 bis etwa 18 Uhr in der Altstadt. Singend, swingend, spielend werden rund 1.400 Musizierende, Sängerinnen und Sänger in Ettlingen einen Klangteppich ausrollen, der sicherlich wieder viele Gäste begeistern wird durch Vielfalt und Qualität des Dargebotenen.

Für Kinder und Junggebliebene gibt es auf der Leopoldstraße ein buntes Mitmachprogramm mit Klanginstrumenten zum Selberscheppern, ein wachsendes Riesensxylophon oder Instrumentenbasteln mit der Kinderkunstschule. Zudem ist das Spechtmobil mit tollen Spielaktionen vor Ort.

Hungrig oder durstig muss dabei niemand bleiben: die Ettliger Vereine sorgen für die Bewirtung.

Veranstalter ist das Kultur- und Sportamt der Stadt Ettlingen, unterstützt von der Volksbank Ettlingen und der Sparkasse Karlsruhe. Informationen zum 2. Ettliger Musikfestival gibt es telefonisch unter 07243 101-449 oder auf der Homepage der Stadt, www.ettlingen.de/musikfestival.

Marktplatz

- 11:30 Uhr Eröffnung auf dem Marktplatz
- 12 Uhr Musikverein Lyra Schöllbronn
- 13 Uhr Musikverein Baden-Lichtenthal
- 14 Uhr Musikverein Lyra Reichenbach
- Jugendkapelle

- 15 Uhr Musikverein Lyra Reichenbach Hauptorchester
- 16 Uhr Coro Contempi des GV Frohsinn Karlsruhe-Hagsfeld 1890
- 17 Uhr Musikverein Ettlingen

Erwin-Vetter-Platz (Neuer Markt)

- 12 Uhr Jazzchor Ettlingen
- 12:45 Uhr Jugendorchester des Musikforums Durlach
- 13:30 Uhr JAZZiKA Chorprojekt „Blue Skies“
- 14:15 Uhr Musikverein Oberweier 1956
- 15:15 Uhr Jugendorchester des Musikvereins Neureut
- 16:15 Uhr MGW Wiesental
- 17:15 Uhr Vocal Resources

Hugo-Rimmelspacher Platz

- 12 Uhr Albgau-Musikzug Ettlingen
- 13 Uhr Concertinos-Jugendorchester Musikverein Frohsinn Spessart
- 14 Uhr Jugendchor VocoMotion, Gesangverein Sängerein Grünwettersbach

ab 14:30 Uhr „Regio-Tag der Kinderstimme“ – Kinderchortreffen des Chorverbandes Karlsruhe

- 17 Uhr PopChor - Gesangverein Sängerein Grünwettersbach

Asamsaal

- 12 Uhr Gesangverein Liedertafel Ettlingen
- Stammchor und vocalis
- 13 Uhr Kammerchor Ettlingen
- 14 Uhr Jazz-Club Ettlingen
- 15 Uhr Gitarrenfreunde Rastatt

- 16 Uhr Zupferjugend Mandolinenorchester Ettlingen
- 17 Uhr Akkordeonfreunde Grötzingen

Schlosshof

- 12 Uhr Männergesangverein Sängerkranz Spinnerei Ettlingen
- 13 Uhr Freundschaftschor und Showchor „Young G’sang“ des Gesangverein Freundschaft Pfaffenrot
- 13:45 Uhr inTaktChor Ottenau – Gemischter Chor
- 14:45 Uhr Mixed Generation Harthausen – Rock- und Popchor
- 15:45 Uhr Liederkrantz 1871 Malsch
- 16:30 Uhr Gesangverein Edelweiß Bruchhausen – Männerchor
- 17:15 Uhr Gesangverein Edelweiß Bruchhausen – InTone

Rosengarten

- 12 Uhr Nebensache
- 12:45 Uhr PopCHORn Forchheim – Liederkrantz Forchheim
- 13:30 Uhr Chorus of Concord des MGW Eintracht Mörsch
- 14:15 Uhr MGW Eintracht 1888 Mörsch – Männerchor
- 15 Uhr Gesangverein Arlinger
- 15:45 Uhr Jugendmusikschule Neuenbürg – Gesangsklasse
- 16:30 Uhr Sunshine Chor Neusatz
- 17:15 Uhr Liederkrantz Sängerbund 1846 Neureut-Süd Traditionschor und NeuCHOReUT

Stadtgarten

- 12 Uhr Shanty-Chor der Marinekameradschaft Ettlingen-Albtal
- 13 Uhr Projektorchester Musikverein Ettlingenweier + Musikverein Spielberg
- 14 Uhr Gesangverein Germania Spessart
- 15 Uhr Singkreis Ettlingen
- 15:45 Uhr Musikverein 1930 Oberöwisheim
- 16:45 Uhr Marching Band des Musikvereins Harmonie Etzenrot



Für ihren Vater Mattis ist die kleine Ronja zuerst sein ganzer Stolz, doch dann ein ‚Rotzgör‘, das die Autorität des großen Anführers infrage stellt wie noch keiner zuvor. Dass die Räubertochter schon sehr bald zur Retterin ihrer kleinen Welt heranwächst, daran mag man da noch kaum glauben.

Denn aller Anfang des diesjährigen Familienstücks der Schlossfestspiele im Ettlinger Schlosshof ist eitel Sonnenschein. Räuber Matthis (Samuel Franco), seine holde Lovis (Theresa Christahl) und ihre neugierige Tochter (Mila Dämmrich) leben gemeinsam mit ihrer Bande auf einer Burg. Die Zukunft scheint klar, glücklich und sicher, fast schon bilderbuchartig. Doch es kommt der Tag, an dem Ronja der Entdeckungswille überkommt, sie den Schutz der Burg verlassen will. Die Warnung der eigenen Eltern kommt prompt: Stürze bloß nicht in den Höllenschlund! Und nimm dich vor den Graugnommen und Rumpelwichten in Acht!

Regisseurin Mirjam Kälberer erzählt die Geschichte auf der Bühne von Christian Held und in den ganz reduzierten Kulissen von Laura Yoro so dicht, dass selbst die jungen Zuschauer binnen 20 Minuten ganz vortrefflich in die Materie eingeführt sind. Oder mit anderen Worten: Hier wird auf den ersten Blick klar, dass jede Spielminute auf der Bühne auch ihre Bedeutung in sich trägt und nichts dem Zufall überlassen bleibt. Ronja kostet ihr neues Leben aus, stellt sich mit Pfeil und Bogen geschickt an, spielt mit den Eichhörnchen und verbindet sich dank ihrer natürlichen Energie mit ihrer Außenwelt. Wäre da nicht der Steppke namens

esentri AG holt Platz 2 des Modern Work Awards 2022

Die esentri AG hat den 2. Platz des internationalen Modern Work Awards 2022 geholt. Das Beratungsunternehmen setzt sich für digitales Wachstum, menschenzentrierte Digitalisierung und ganzheitliche Transformation ein. Mit der Vorstellung ihres New-Work-Ansatzes #esentrieffect begeisterte das selbstorganisierte Unternehmen die hochrangige Jury in der Top-Kategorie „Modern Work Shaper“. Platz 1 ging an die Social Innovation Academy aus Uganda.

Der Preis soll Firmen inspirieren, die Zukunft der Arbeit mitzugestalten und mit innovativen Ansätzen nachhaltiges Wachstum zu fördern. Die Jury bestand aus hochrangigen Unternehmerinnen und Unternehmern aus der ganzen Welt.

Die esentri AG ist eine international agierende umsetzende Digitalisierungsberatung. Die Firma begleitet Unternehmen bei der nachhaltigen digitalen Transformation. Die Firma wurde 2010 gegründet und hat heute über 100 Mitarbeitende.

Ronja Räubertochter bei den Schlossfestspielen:

Die Macht des Gewitternacktkindes



Ronja (Mila Dämmrich) schafft Tatsachen und versöhnt so die verfeindeten Lager.

Foto: Michael Bode

Birk, der ihr junges Leben tüchtig durcheinanderwirbelt, diese Idylle wäre wohl schnell auserzählt. Doch taucht der Sohn des rivalisierenden Räubers Borka (Matthias Knaab) eines Tages direkt vor Ronja auf, ärgert sie nach Kräften und kann sich glücklich schätzen, dass sie ihn trotzdem rettet, als er in den Höllenschlund zu stürzen droht. Grün sind sich die beiden trotzdem lange nicht – wie auch, hatten die Eltern ihrem Nachwuchs mit auf den Weg gegeben, dass man sich mit den anderen, den „Hosenschissern“ und „Ottergesichtern“ niemals vertragen darf.

Es braucht vielmehr die Kraft des Humanismus, um die alten Klischees langsam aufzubrechen. Denn was immer den beiden auf Abenteuerreise im finsternen Wald alles zustößt: Sie sind füreinander da und retten sich gegenseitig mehr als einmal das Leben.

Vater Mattis gefällt die Kunde vom fremden Besuch im südlichen Teil seiner Festung freilich ganz und gar nicht. Zwar waren Mattis und Borka in ihrer Kinder- und Jugendzeiten eng verbunden, doch die Rivalität und der Schmerz haben sie über die Jahre weit voneinander entfernt. Es regieren Wut und Zorn, die in einem Anflug von Rage sogar zu Kidnapping führen. Denn als Borka-Sohn Birk eines Abends von der gemeinsamen Exkursion mit Ronja zurück zu seinen Eltern will, passt Mattis den Knaben kurzerhand ab.

Die Bedingungen zur Auslieferung stehen denn auch schnell fest: unverzüglicher Abzug von der Burg gegen die Rückgabe des Jungen. Da erhebt selbst die loyale Ronja ihre Stimme, schreit ihrem Vater ein „Pfui über dich!“ ins Gesicht und will sich gar von der eigenen Familie lossagen. Fiele ihr da nicht noch eine viel bessere List ein! Denn als es am Höllenschlund zum großen

Showdown kommen soll, springt Ronja kurzerhand selbst hinüber und liefert sich den Borkas aus.

Die Hoffnung hinter ihrem Handeln: Die Erwachsenen sollen endlich verstehen, dass sich diese beiden längst wie Bruder und Schwester geworden sind!

Man darf man den Mut dieses heranwachsenden Mädchens bewundern – und das ganz wörtlich. Denn neben Tim Speck, der seinen Birk überzeugend, humorvoll und leidenschaftlich präsentiert, muss das größte Lob ohne Zweifel Mila Dämmrich gelten, die Ronja Stolz, Durchsetzungswillen und Empathie gleichermaßen schenkt – und die sturen Räubersippen am Ende tatsächlich zum Umdenken bringt. Was man nicht nur der Kraft der Freundschaft zuschreiben darf, sondern vielmehr der Macht eines Kindes, das ganz offenkundig von dem Gewitter, das in der Nacht seiner Geburt tobte, so einiges in Charakter und Seele übertragen bekam.

Letztlich strotzt in und durch Ronja in Ettlingen eine kurzweilige und immer wieder auch tief sinnige Astrid-Lindgren-Geschichte von prächtigsten Farben, um auch heute noch Eltern und Kinder gleichermaßen in ihren Bann zu ziehen. Der kräftige Applaus trotz all der Sommerhitze ist der beste Beweis dafür, dass gut gemachtes Kindertheater Köpfe und Herz erreicht. Ein Auftrag, dem die Festspiele in diesem Jahr einmal mehr vollends gerecht geworden sind!

Info: Ronja Räubertochter ist bei den Schlossfestspielen noch am 5., 7., 10., 13., 14., 20., 22., 23., 24., 30., und 31. Juli sowie am 6. August zu sehen. Tickets gibt es telefonisch unter 07243/101333 sowie online auf www.schlossfestspiele-ettlingen.de.

Stadtspaziergang am Tag der Architektur:

Thema „Bauen im Bestand“ zog viele Interessierte an



Auf großes Interesse stieß der Architekturspaziergang durch Ettlingen, organisiert von der Architektenkammergruppe Karlsruhe Land. Vier Objekte standen auf der Liste, Kindergarten (Foto) bis zu einem Privathaus in der Innenstadt.

Knapp 40 Interessierte hatten sich zum Architektur-Stadtspaziergang eingefunden. Anlässlich des Tags der Architektur, der in diesem Jahr unter dem Motto „Bauen im Bestand“ stand, hatte Organisator Markus Keller von der Architektenkammergruppe Karlsruhe Land zusammen mit Manuela Schön vom Planungsamt der Stadt Ettlingen vier Objekte für den Rundgang herausgesucht, die gewöhnlich nicht für Besucher offen sind: den Mensaanbau am Schulzentrum Horbachpark und die Kita Weitblick (Bauherr Stadt Ettlingen), den Neubau der Wilhelm-Röpke-Schule (Bauherr Landratsamt Karlsruhe), sowie ein Privathaus in der Badener-Tor-Straße, das jedoch nur von außen betrachtet werden konnte.

Alljährlich machen die Architektenkammern bzw. Kammergruppen im Land an diesem speziellen Tag auf gute Planung aufmerksam, „gut“ will sagen: Menschen fühlen sich im Gebäude wohl, die Umwelt wird wenig belastet, wo möglich werden alte Häuser weitergenutzt, um weniger Fläche zu verbrauchen. Die Planerinnen und Planer stehen dabei für Fragen zu Gestaltung, Konstruktion, Wirtschaftlichkeit, Energieeffizienz und mehr zur Verfügung.

Die überwiegende Mehrzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Rundgangs war vom Fach; Architektinnen und Architekten, die sich auf Schulen- oder Kita-Planungen spezialisiert haben oder einfach Interesse an den Arbeiten der Kollegenschaft hatten, zudem Personen, die in irgendeiner Weise mit dem Zweck der Gebäude verbunden waren wie ehemalige Lehrer, oder schlichtweg Interessierte, die Zeit und Lust hatten, an diesem heißen Samstagnachmittag von Objekt zu Objekt zu spazieren, etwa drei Stunden lang. „Mein Mann war Architekt, ich freue mich, dass mir wieder einmal jemand etwas über Architektur erzählt“, begründete eine Dame ihre Teilnahme. Mit dabei waren neben den verantwortlichen Architekten und Organisatoren der Leiter des städtischen Planungsamts, Wassili Meyer-Buck, Ozrenka Gospic, Anne Platte-Nielsen und Johann Hörner vom Amt für Hochbau

und Gebäudewirtschaft der Stadt, Barbara Früh vom Amt für Gebäudemanagement des Landkreises und der Kammervorsitzende der Gruppe Karlsruhe Land, Michael Nübold.

Den Auftakt des Rundgangs bildete der **Anbau am Schulzentrum**, der im Erdgeschoss die Mensa, im Obergeschoss vier Klassenzimmer der Anne-Frank-Realschule mit insgesamt 1.200 Quadratmetern Fläche beherbergt und im Dezember 2021 eingeweiht wurde. Architekt Jürgen T. Strolz von SWS-Architekten Karlsruhe erläuterte das Konzept für den Anbau an das Bestandsgebäude. Entstanden ist ein Massivbau aus kerngedämmten Betonfertigteilen und Ort beton als Keller mit einem Aufsatz in Holz-Leichtbauweise. Die lichtdurchflutete Mensa dient den Schülerinnen und Schülern nicht nur zum Essen, sondern auch als Aufenthaltsraum. Bis zu 300 Essen können dort täglich ausgegeben werden, dahinter steckt eine technisch aufwändige hochmoderne Küche. Rund 20 Prozent der Schülerinnen und Schüler des Bildungszentrums essen regelmäßig dort, eine gute Quote. „95 Prozent des Konzepts, mit dem das Büro den Wettbewerb gewonnen hat, wurden umgesetzt, mit kleinen Ergänzungen“, merkte der Architekt an, auch dies sei eine bemerkenswerte Quote. Inklusiv Außenanlage kostete der Anbau rund 7,5 Mio. Euro.

Zwar kein Anbau im Bestand, aber ein sehenswerter Neubau im Kontext mit einem großen Neubaukomplex in unmittelbarer Nähe ist der **AWO-Kindergarten „Weitblick“** am Gatschina-Park, eingeweiht im Oktober 2021. Planerin war Bärbel Hoffmann vom Stuttgarter Büro D'Inka Scheible Hoffmann Lehwald Architekten, die die Besucher durch den Klinikerbau führte. Leitgedanke war unter anderem die durchgehende fiktive Achse, die vom Gatschina-Park bis in die Innenstadt führt; Eingangstüre und Fenster ermöglichen den Blick durch das Gebäude.

Auch bei diesem Siegerentwurf konnten nahezu alle Ideen aus dem Wettbewerbsentwurf in die Realität umgesetzt werden. Entstanden ist eine „kräftige Hülle mit weichem Kern“, so die Architektin. Die Klin-

kerfassade aus nachhaltigem, hartem Stein und Beton umfasst einen Innenausbau, der mit viel Holz und einer skulpturalen Treppenanlage ein heimeliges Domizil für 110 Kinder in sechs Gruppen bietet, darunter zwei Krippengruppen für unter Dreijährige. „Hier wäre ich gerne Kind“, kommentierte eine Besucherin. Auch energetisch wurde durch kontrollierte Lüftung, Wärmerückgewinnung, PV-Anlagen und Anschluss an die Fernwärmeversorgung ein „außerordentlicher Standard“ erreicht. Eine Besonderheit des nicht unterkellerten Gebäudes sind die breiten Flure, die von den Kindern gerne zum Spielen genutzt werden. Im geschützten Innenhof lässt sich gleichfalls gut spielen. Die Kosten für den Kindergarten insgesamt betragen rund sechs Millionen Euro.

Architekt Dietmar Hirt vom Büro Weindel Architekten Waldbronn führte die Gruppe durch den **Neubau der Wilhelm-Röpke-Schule** des Beruflichen Bildungszentrums des Landkreises. Der Neubau, investiert wurden rund 22 Mio. Euro, ist Teil eines Erneuerungsprogramms, das mit dem Abriss des alten Schulgebäudes der Wilhelm-Röpke-Schule sowie dem Abriss und Neubau der Albert-Einstein-Schule fortgesetzt wird. Im Sommer 2019 war der Neubau eingeweiht worden; die Schule ist Teil des Nahwärme-konzepts „Zeozweifrei im Quartier“, das vom Bund gefördert wird.

Das kellerlose, dreigeschossige Gebäude besteht aus drei so genannten Clustern, die 29 Klassenzimmer beherbergen, elf Multifunktionsräume, neun EDV-Räume und die Verwaltung. Sichtbeton ist ein gewünschtes Element der Innenausstattung, außen sind die Gebäude verklindert. Die hervorragende Medienausstattung ist exemplarisch für alle Landkreisschulen. Aufenthaltsqualität wurde durch die Bildung von Lichthöfen erreicht, die Zusammenfassung von Räumen zu Blöcken bringt Struktur und Flexibilität in das schmale, langgestreckte Gebäude. In den Akustikdecken laufen die Versorgungskanäle, die Lüftung erfolgt durch Befeuchtung der Luft und verbraucht keinen Strom.

Den Schlusspunkt setzte das private **Wohn- und Geschäftshaus Gebäude Badener-Tor-Straße 2**, das aus der Rokokozeit um 1730 stammt. Architekt Ulrich Langensteiner vom Büro Langensteiner-Bienhaus Architekten Ettlingen erläuterte die Details der Fassadengestaltung. Das Kulturdenkmal mit seiner in den 50er-Jahren stark veränderten Erdgeschosszone stellte höchste Anforderungen hinsichtlich des Denkmalschutzes. Ziel war es, so Architekt Langensteiner, möglichst viel von der ursprünglichen Fassade zu erhalten. Die Obergeschosse stellen in ihrer jetzigen Ansicht, die den Ursprungsanstrich nachbildet, ein Zeitzeugnis dar. Bei der Gestaltung der Erdgeschossfassade schuf das Büro in engster Abstimmung mit dem Denkmalschutz mit modernen Materialien einen ‚versöhnlichen‘ Übergang von der Historie zu aktuellen Nutzungsanforderungen.

„Mir sin widder do“
Jahreskonzert 2022
 Mandolinorchester Ettlingen e. V.



Solisten:
 Julien Grollmuss, Violine
 Tobias Krieger, Trompete
 Goeun Park, Trompete

Leitung:
 Prof. Boris Bagger

SAMSTAG
16
JULI

Schlossgartenhalle
 Ettlingen · 19 Uhr

Mehr Infos: www.mandolinorchester-ettlingen.de

Tickets im Vorverkauf ab 17 €/ ermäßigt ab 12 € über EVENTIM.Light und Stadtinformation Ettlingen, Tel. 0 72 43-1 01-38 0.

29. Eddlinger Mundart- obend - Vorverkaufbeginn



Beim Eddlinger Mundartabend am Freitag, 23. September, präsentieren die Ettlinger Mundartler ab 19.30 Uhr in der Stadthalle wieder eine Palette neuer „Gschichte in de Hoimadschbrooch“.

Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung von den „Brass Jokers“ des Musikvereins „Frohsinn“ Spessart. Für das leibliche Wohl sorgt der Harmonika-Spielring Ettlingen und wird, wie auch in den vergangenen Jahren, mit Speisen und Getränken das Publikum an den jeweiligen Tischen bedienen.

Karten zu 10 Euro für den Mundartabend sind ausschließlich in der Stadtinformation ab dem 1. Juli erhältlich.
 Tel. 07243/101-333, www.ettlingen.de.

VERLAGSTIPPS:

Das Einbinden von Schriften in Word können Sie wie folgt vornehmen: Im Menü von Microsoft Word unter „Extras“ -> „Optionen“ -> „Speichern“ das „TrueType Schriften einbetten“ aktivieren – danach die Datei wie gewohnt abspeichern.

Start von STADTRADELN – „FahrRad!“

Aktionszeitraum 26. Juni bis 16. Juli



In die Sättel und losstrampeln! Die Aktion STADTRADELN Ettlingen hat am Sonntag, 26. Juni, begonnen, 21 Tage lang bis zum 16. Juli heißt es jetzt verstärkt in die Pedale treten und Kilometer sammeln für Ettlingen und die CO₂-Bilanz.

Die Resonanz ist sehr gut, es haben sich mehr Teams angemeldet als im vergangenen Jahr. Über einen gelungenen Auftakt freuten sich (v.r.n.l.) Oberbürgermeister Johannes Arnold und die Organisatorinnen und Organisatoren Frederik Lowin von der Evangelischen Kirchengemeinde, Dorothea Kaminske von der BUND-Ortsgruppe, Klaus Wolfrum von der ADFC-Gruppe, Ingrid Pellin und Helmuth Kettenbach vom Begegnungszentrum sowie Clemens Weber vom Planungsamt.

Weitere Informationen und Anmeldung unter stadtradeln.de/ettlingen.

Bauarbeiten im Stadtgebiet

Tiefbauarbeiten für Breitband- und Stromkabel in der Schluttenbacher Straße/Schöllbronn

Seit Montag, 27. Juni, finden in der Schluttenbacher Straße in Schöllbronn Tiefbauarbeiten statt. Dazu musste die Straße halbseitig gesperrt werden. Voraussichtlich dauern die Bauarbeiten bis 30. September. Die Bauarbeiten starteten bei der Max-Reger-Straße/Schluttenbacher Straße. Die Maßnahme verläuft über eine Länge von rund 350 Metern entlang der Schluttenbacher Straße und endet voraussichtlich am Freitag, 30. September, auf Höhe der Zehntstraße. Die SWE Netz GmbH verlegt dort Leerrohre für Breitbandkabel und neue Stromkabel, Kostenpunkt rund 65.000 Euro. Die Schluttenbacher Straße ist halbseitig gesperrt, Fußgänger und Radfahrer können die Baustelle passieren. Der Zugang zu den anliegenden Gebäuden ist während der gesamten Bauzeit gewährleistet.

Bei Ettlingenweier: Halbseitige Sperrung der L607 und Vollsperrung des Rad- und Gehweges Die SWE Netz GmbH, die Tochtergesellschaft der Stadtwerke Ettlingen GmbH, verlegt eine Rohrtrasse unter der L607 hindurch.

Die Baustelle wird ab Mittwoch, 6. Juli, eingerichtet und dauert voraussichtlich bis Freitag, 29. Juli. Von Ettlingen kommend

wird die Abbiegespur von der L607 in die Römerstraße nach Ettlingenweier gesperrt. Der Straßenverkehr aus der Römerstraße kann nur nach rechts auf die L607 einbiegen. Der Straßenverkehr auf der L607 wird durch eine Ampelanlage auf Höhe der Römerstraße geregelt. In der Graf-Eberstein-Straße/Ettlingenweier wird ein Halteverbot eingerichtet, damit der Durchgangsverkehr ungehindert fließen kann.

Der Rad- und Gehweg zwischen Römerstraße und Kreisverkehr wird voll gesperrt. In diesem Streckenabschnitt werden Leerrohre für den Breitbandausbau und Stromkabel verlegt. Die Umleitung für die Radlerinnen und Radler führt über die Seestraße und den Kirchenweg.

Alle Umleitungen für die Verkehrsteilnehmenden sind ausgeschildert.

Die Baustelle ist Teil einer neuen Erdgasstrasse zwischen Bruchhausen und Schöllbronn. Auf einer Gesamtlänge von rund sieben Kilometern soll die Trasse von der „Rastatter Straße/Landstraße“ in Richtung Oberweier, durch den Wald Richtung Schluttenbach und weiter nach Schöllbronn verlaufen. Außerdem werden Stromkabel und Leerrohre für den Breitbandausbau mit verlegt.

Die SWE Netz GmbH bittet um Verständnis für die Maßnahmen. Für Fragen steht der Kundendienst der SWE Netz GmbH unter der Telefonnummer 07243 101-8230 gerne zur Verfügung.

Erwin-Vetter-Platz aktuell

Die Tiefgarage konnte wie geplant am 15. Juni wieder geöffnet werden, das Porphyrpflaster zwischen Tiefgaragenzufahrt und der Fläche am Erwin-Vetter-Platz (ehem. Neuer Markt) ist ergänzt worden. Die Abspernung wird noch in dieser Woche abgebaut und die Fläche für den Fußgängerverkehr freigegeben, allerdings muss das Fugenmaterial noch aushärten. Das Überfahren des Pflasterstreifens mit Fahrzeugen ist daher erst ab dem 14. Juli möglich.

Die Pflasterarbeiten rund um die Sparkasse sind wie geplant in der vergangenen Woche angelaufen, die Fertigstellung ist des Bereichs ist für den 13. Juli vorgesehen, sodass die Bruchgasse ab dem 14. Juli für Fußgänger begehbar sein wird. Auch in der Bruchgasse ist das Befahren des Pflasters mit Fahrzeugen erst nach Aushärtung des Fugenmaterials circa vier Wochen später möglich.

Corona

Corona-Teststellen in Ettlingen

Alle Informationen und die Links zur Online-Terminvereinbarung gibt es auf ettlingen.de/coronaschnelltest

Bitte beachten: die Liste und die darin enthaltenen Informationen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit; die Teststationenbetreiber werden gebeten, Änderungen der Redaktion zeitnah weiterzugeben.

Teststationen in der Kernstadt

Sibyllaapotheke Musensaal Schloss, Schlossplatz 3

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag 8 bis 13 Uhr, Online-Terminvereinbarung ettlingen.de/coronaschnelltest

Teststation am Stadtgarten,

Thiebauthstraße 1

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 – 12 Uhr und 15 – 18 Uhr, Sa. 8 – 18 Uhr, So. 10-17 Uhr

Teststelle Easysports Neuer Markt 4

Öffnungszeiten täglich 8 – 20 Uhr, Terminvereinbarung telefonisch 07243 3329320, auch ohne Terminvereinbarung

Testzentrum Kaserne Am Lindscharren 4 - 6
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 7:30 – 20 Uhr und Sa., So. 10 – 16 Uhr; mit Online-Terminvereinbarung ettlingen.de/coronaschnelltest

Teststation Real Huttenkreuzstraße 8

Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 9 – 19 Uhr mit Online-Terminvereinbarung ettlingen.de/coronaschnelltest

Teststation Kaufland Zehntwiesenstr. 47

Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 9 – 18:30 Uhr; mit Online-Terminvereinbarung ettlingen.de/coronaschnelltest

Entenseapotheke Lindenweg 13
Öffnungszeiten Mo.-Fr. 9-11 Uhr, mit Online-Terminvereinbarung ettlingen.de/coronaschnelltest

Testzentrum am Albgaubad

Luisenstraße 14

täglich von Montag bis Sonntag 8 – 17 Uhr, ohne Termin sowie auch mit Termin unter: testzentrum-albgaubad-ettlingen.de

Drive In Teststation Carl-Metz-Straße 28

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 7 – 13 Uhr, Sa. 8 – 14 Uhr und So. 14 – 19 Uhr; mit Online-Terminvereinbarung ettlingen.de/coronaschnelltest

Teststelle BCE Am Hardtwald 8 – 10

Öffnungszeiten: Mo. und Do. 7 – 10 Uhr, mit Online-Terminvereinbarung ettlingen.de/coronaschnelltest

Teststationen in Ortsteilen

Teststation Da Pino Bruchhausen

Alemannenweg 14

Termine nur nach telefonischer Vereinbarung unter der 0157 32645511

Spuckteststelle Oberweier Lothringer Str. 7

R/T Laboratories & Diagnostics

Öffnungszeiten: nur nach Terminvereinbarung, telefonisch unter 0176 20803132 oder 0170 5864825

Claudis Testzentrum Oberweier

Am Teilacker 7

Öffnungszeiten Mo. – So. 7 – 20 Uhr, Spuck-/Nasentest, mit Tel. Vereinbarung, 07243 715523

Spuckteststelle Schluttenbach

Schönblick 25,

Öffnungszeiten (ohne Anmeldung) Mo. – Fr. 9 – 9.30 Uhr und 18 – 18.30 Uhr; Sa., So. und feiertags 10 – 10.30 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten mit Terminvereinbarung unter test.ettlingen@gmail.com, Tel. 0151 20641912. Weiterhin für alle Kunden kostenlos.

Teststation Spessart beim Netto

Im Stecken – auch Lutsch- und Lollitests
Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 8 – 20 Uhr

Leben mit Handicap

Informationen über Verhaltensregeln zu Corona in leichter Sprache gibt es unter www.ettlingen.de/corona

Behindertenbeauftragte der Stadt Ettlingen

Petra Klug, Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

Schillerstraße 7-9, Tel. 07243 101-146,

E-Mail: petra.klug@ettlingen.de

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Homepage (leichte Sprache):

www.ettlingen.de/inklusioen

1. Barrierefreie Infrastruktur
2. Barrierefreier Stadtrundgang
3. Barrierefreie Geschäfte usw.

Agendagruppe Barrierefreies Ettlingen

Ansprechpartner für Barrierefreiheit im öffentlichen Raum, Klaus-Peter Weiss, Tel. 0177 6574330,

E-Mail: architekt_weiss@t-online.de

Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen

Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nord-schwarzwald, Goethestraße 15a, Tel. 07243 345-8310,

E-Mail: gpd@caritas-ettlingen.de

Beratung für barrierefreie Wohnraumpassung

Diakonisches Werk Ettlingen, Pforzheimer Straße 31, Information und Terminabsprachen: Tel. 07243 54950

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung

Inklusion und Teilhabe. Partner im Netzwerk sind neben der Stadt Ettlingen Dienste, Einrichtungen, Organisationen, Vereine, Initiativen, die ihren Wirkungskreis in Ettlingen haben und Angebote für Menschen mit Beeinträchtigungen machen. Sprecherin: Karin Widmer, Tel. 07243 523736, E-Mail: info@netzwerk-ettlingen.de, www.netzwerk-ettlingen.de.

Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) der Paritätischen Sozialdienste Karlsruhe

Menschen mit Behinderung oder von Behinderung bedrohte Menschen (körperlich, geistig, psychisch) sowie deren Angehörige oder sonstige Bezugspersonen können sich kostenfrei mit Fragen in Bezug auf Rehabilitation und Teilhabe an das Team der EUTB wenden. Beratung jeden **2. und 4. Mittwoch** im Monat, aktuell nur telefonisch unter 0721 9123066 oder per E-Mail: EUTB@paritaet-ka.de, www.paritaet-ka.de/dienste/ergaenzende-unabhaengige-teilhabeberatung.html

Termine/Berichte:

Café Vielfalt des Netzwerks Ettlingen für Menschen mit Behinderung

Das Netzwerk lädt alle Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Handicap ein zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen, Informationen und Gesprächen. Die Netzwerkpartner stehen zur Verfügung für Fragen und Infos rund ums Thema Inklusion und Menschen mit Behinderung.

Das Café Vielfalt ist am Dienstag, 5. Juli von 16 bis 18 Uhr wieder geöffnet.

Familie

Frauen- und Familienzentrum effeff

effeff – Ettlinger Frauen- und Familientreff e. V.

Middelkerker Straße 2, Telefon: 0724312369, Homepage: www.effeff-ettlingen.de, E-Mail: info@effeff-ettlingen.de.

Sie erreichen uns telefonisch von Mo. bis Do. 9 – 12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine E-Mail. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff-Büro.

Einladung zum Sommerfest: „Wiedersehen macht Freude“

Am 3. Juli findet endlich wieder unser Multi-KultiSommerfest statt, dieses Jahr unter dem Motto „Wiedersehen macht Freude“. Von 11 bis 15 Uhr laden wir Sie ein, mit uns zu feiern und zu spielen. Ein Büfett, das die Gäste mitgestalten, sorgt für kulinarische Vielfalt. Für Kinder wird es viele bunte Spiel- und Bastelmöglichkeiten geben, z. B. Bastelangebote, ein Kasperltheater und Kinderschminken und auch die Erwachsenen dürfen gerne aktiv werden! Wir freuen uns, Sie und euch am Sonntag im Hof des effeffs begrüßen zu dürfen!



Plakat: effeff

Quartiersentwicklung Musikerviertel – STRICKEN IM PARK

Im Rahmen der Quartiersarbeit im Musikerviertel treffen sich **jeden Montag um 10 Uhr** Menschen zum Stricken im Gatschinapark. An einem schattigen Plätzchen stricken wir an unseren Projekten. Kommt vorbei.

Veranstaltungen im effeff

Freitag, 1. Juli:

09.30 Uhr Multikulti-Krabbelgruppe
09:30 Uhr Kompass Deutschland
10:00 Uhr Stillcafé

Sonntag, 3. Juli:

11:00 – 15:00 : „Wiedersehen macht Freude“

Montag, 4. Juli:

09.00 Uhr Sprachförderung für Migrantinnen, Anfängerkurs
09.00 Uhr ElBa-Kurs für Babys
10:00 Uhr Stricken im Gatschinapark
10.30 Uhr ElBa-Kurs für Babys
16.15 Uhr Krabbelgruppe

Dienstag, 5. Juli:

08.45 Uhr Betreute Spielgruppe
09.00 Uhr Sprachförderung für Migrantinnen, Fortgeschrittenkurs
09.00 Uhr ElBa-Kurs für Babys
10.30 Uhr ElBa-Kurs für Babys
16.00 Uhr Krabbelgruppe
16.00 Uhr Kugelbauchcafé

Mittwoch, 6. Juli:

08.45 Uhr Betreute Spielgruppe
09.00 Uhr Sprachförderung für Migrantinnen, Anfängerkurs
10.00 Uhr Zwergencafé:
Wir machen „sommerliche Fußabdrücke“.
15:00 Uhr Großelternprojekt im K26
15:00 Uhr Patchworkgruppe

Donnerstag, 7. Juli:

08.45 Uhr Betreute Spielgruppe
09.00 Uhr Sprachförderung für Migrantinnen, Fortgeschrittenkurs
16.00 Uhr Offenes Café

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Neuer Qualifizierungskurs gestartet



Neuer Qualifizierungskurs zur Kindertagespflegeperson Foto: Tageselternverein Ettlingen und südl. Landkreis KA e.V.

Am 22. Juni startete der zweite Qualifizierungskurs zur Kindertagespflegeperson mit 300 Unterrichtseinheiten im Tageselternverein Ettlingen. Nach langer Zeit kann der Kurs nicht nur in Präsenz, sondern auch wieder in den Räumlichkeiten der Geschäftsstelle des TEV Ettlingen und südl. Landkreis Karlsruhe e. V. durchgeführt werden. Sieben Frauen mit den unterschiedlichsten Lebensgeschichten haben ein gemeinsames Ziel: Sie möchten Tagesmutter werden und besonders unsere Kleinsten fördern und begleiten – ob selbstständig in der eigenen Wohnung oder in einem unserer Tigerhäuser. Die Entscheidung Tagesmutter/-vater zu werden ist höchst unterschiedlich und individuell: endlich den Beruf ausüben, den man immer schon wollte, mit Kindern arbeiten, eine neue Lebensphase, nachdem die eigenen Kinder volljährig sind; eine Teilnehmende war selbst auf der Suche nach einer Tagesmutter für ihre kleine Tochter und wird nun Tagesmutter. Wir freuen uns die Teilnehmerinnen auf ihrem Weg zu begleiten.

Sie möchten auch Tagesmutter/Tagesvater werden? Dann wenden Sie sich gerne an uns, wir beraten Sie umfassend:

Kontakt:

TEV Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e. V.,
Epernayer Str. 34, 76275 Ettlingen,
07243 94545-0
www.tev-ettlingen.de

Bürgertreff im Fürstenberg

Aktuelles

Der **Bürgertreff im Fürstenberg** ist ein generationen- und kulturübergreifender Ort der Begegnung, Kommunikation und Vernetzung im Ahornweg 89 in Ettlingen-West. **Vortrag „Essen (fast) wie die Großen“** im Eltern Cafe am 1. Juli, 10 bis 11.30 Uhr Die Entwicklungsschritte im kindlichen Essverhalten sind sehr individuell und können Eltern vor große Herausforderungen stellen.

- Mit welchen Regeln kann entspanntes Essen am Familientisch gelingen?
- Wie kann die Essentwicklung unterstützt und positiv beeinflusst werden?

In Ergänzung zu Ideen und Hintergrundwissen der Ernährungserziehung wird es Zeit für Fragen geben. Unsere Referentin an diesem Morgen wird sein Frau Gneiting, freiberufliche Mitarbeiterin der Landesinitiative BeKi- Bewusste Kinderernährung vom Land Baden-Württemberg

Herzlich willkommen sind Eltern mit Kindern zwischen 0 - 3 Jahre. Die Eltern dürfen sich auf eine gesellige Runde, mit Kaffee und inspirierenden Austausch freuen. Auf die Kinder warten viele tolle Spielmöglichkeiten.

IMPRESSUM

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Johannes Arnold, 76275 Ettlingen, Marktplatz 2, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite „Gemeinderat/Ortschaftsrat“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de

Vertrieb (Abonnement und Zustellung):

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf: Marie-Curie-Str. 9, 76275 Ettlingen, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310, ettlingen@nussbaum-medien.de

Arbeitskreis demenzfreundliches Ettlingen

Begegnungszentrum am Klösterle,
Klostergasse 1
Handy: 0176 38393964
E-Mail: info@ak-demenz.de
www.ak-demenz.de

Geschulte MitarbeiterInnen beraten Betroffene und Angehörige ehrenamtlich.
Geboten werden:

Beratung und Einzelgespräche im Begegnungszentrum nach telef. Termin-Vereinbarung. Die Beratung ist kostenlos – eine Spende ist willkommen.

Stammcafé im Begegnungszentrum: nächster Termin Mittwoch, **29. Juni, 14.30 Uhr.**

Offener Gesprächskreis für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen: der nächste Termin findet am 6. Juli ab 15 Uhr im Gruppenraum (Erdgeschoss) im Stephanus-Stift am Stadtbahnhof statt.

Einsatz von DemenzhelferInnen bei Betroffenen.

Lesecke in der Stadtbibliothek spezielle Literatur und Medien zum Thema Demenz.

Senioren

Bewegte Apotheke

Spaziergang mit leichten gymnastischen Übungen durch Ettliger Parks, dienstags in Begleitung ausgebildeter Übungsleiterinnen. Die Teilnahme ist kostenlos und kann mit normaler Kleidung erfolgen. Treffpunkt um 10 Uhr vor der jeweiligen Apotheke. Ein Angebot des Amtes für Bildung, Jugend, Familie und Senioren in Kooperation mit den Apotheken.

Freitags treffen sich die Teilnehmerinnen ohne Übungsleiterin abwechselnd vor der jeweiligen Apotheke (Schloß- oder Apotheke am Stadtgarten) auf einen Spaziergang oder zum Austausch, dienstags mit Übungsleiterin.

Die nächsten Termine:

Freitag, 1. Juli, Apotheke am Stadtgarten

Dienstag, 5. Juli, Vita-Apotheke

Begegnungszentrum

Begegnungszentrum am Klösterle – Seniorenbüro, Klostergasse 1, 76275 Ettlingen, Tel. 07243 101-524 (Rezeption), 101-538 (Büro), Fax 718079

E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de, Homepage: www.bz-ettlingen.de

Beratung und Information:

Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr

Sprechstunden des Seniorenbeirates:

Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr

Bei Fragen können Sie sich auch gerne an unseren Vorsitzenden, Helmuth Kettenbach, wenden, Handy: 0171 – 1233397

Cafeteria im Begegnungszentrum mit Außenbereich ist für jedermann geöffnet.

- Wir haben auch in den Sommerferien geöffnet -

Wir laden Sie täglich von montags bis freitags zwischen 14 und 18 Uhr zum gemütlichen Zusammensein ein. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen bieten Kaffee, Kuchen und Getränke an.

Hobby-Radler „Große Tour“

Am **Freitag, 1. Juli,** treffen sich die Hobby-Radler „Große Tour“ um 10 Uhr am Bouleplatz Wasen. Die Fahrstrecke beträgt ca. 50 km. Eine Mittagseinkehr ist vorgesehen. Helmtragen ist erwünscht. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Tourenführer: Dagmar Erler, Tel. 525175 u. Hermann Fabry, Tel. 525175

Freitag, 15. Juli, 14:30 Uhr im Begegnungszentrum am Klösterle **„Erben und Vererben“** - Vortrag von **Bernfried Schneider,** Generationenberater der Volksbank Ettlingen Eine Gemeinschaftsveranstaltung der Volksbank Ettlingen und des Seniorenbüros Ettlingen, Eintritt frei – Anmeldung erforderlich

Veranstaltungstermine

Freitag, 1. Juli

9.30 Uhr Sturzprävention

10.45 Uhr Yoga auf dem Stuhl

14 Uhr Interessengruppe „Aktien“

14.30 Uhr Wagner-Stammtisch

14.30 Uhr Nachbarschaftstreff Schubertstraße

Montag, 4. Juli

13 Uhr Tischtennis „Wirbelwind“

14 Uhr Handarbeitstreff

14 Uhr Skat

14 Uhr Mundorgelspieler

Dienstag, 5. Juli

9.30 Uhr Gedächtnistraining 2

10 Uhr Französisch für Anfänger

10 Uhr Schach „Die Denker“

10 Uhr Hobbyradler „Rennrad“

14 Uhr Boule-Gruppe 1 – Wasen

14 Uhr Boule-Gruppe 2 - Neuwiesenreben

15 Uhr Acrylmalen

17.30 Uhr „Intermezzo“ – Orchesterproben

Mittwoch, 6. Juli

10 Uhr Englisch „Refresher“

9.45 Uhr Gymnastik 1 – DRK

10 Uhr Englisch Gesprächskreis „Anyway“

11 Uhr Gymnastik 2 – DRK

14.30 Uhr Doppelkopf

Donnerstag, 7. Juli

10 Uhr Fit am Stuhl

13 Uhr Tischtennis „Wirbelwind“ - Kaserne

13.30 Uhr Gospel Singgruppe

17 Uhr Geselliges Singen

Freitag, 8. Juli

9.30 Uhr Sturzprävention

10.45 Uhr Yoga auf dem Stuhl

14 Uhr Interessengruppe „Aktien“

Computer-Workshops

Freitag, 1. Juli – PC-Grundwissen f. Einsteiger Windows 10/11

Donnerstag, 7. Juli – Smartphone mit Google Android f. Einsteiger

Freitag, 8. Juli – Windows 10/11, updates u. neueste Version
jeweils um 10 Uhr, Anmeldung erforderlich.
Unkostenbeitrag: 5 €, Nähere Informationen in unserem Flyer
oder unter www.bz-ettlingen.de/Veranstaltungen/PC-Smartphone
Eigene Smartphones, Tablets oder Laptops sind mitzubringen.

senior-Treff Ettlingen-West

Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89

Sprechstunde dienstags von 10 bis 11 Uhr,
Handy: 01 71 - 5 42 61 84

Yoga auf dem Stuhl montags um 9 Uhr und 10:15 Uhr

Sturzprävention dienstags um 9:30 Uhr und 10:30 Uhr

Offenes Singen der „Weststadtlerchen“ dienstags von 16 bis 17 Uhr

Boule „Die Westler“ bei gutem Wetter mittwochs ab 14 Uhr im Entenseepark

Die **„Entensee-Radler“** gehen am Donnerstag, **7. Juli,** um 10 Uhr auf Tour.

Offener Treff donnerstags von 14 bis 16 Uhr

Jugend

Kinder- und
Jugendzentrum Specht

Programm

Wir sind für euch da

Wenn euch irgendetwas beschäftigt oder auf dem Herzen liegt, stehen wir euch jederzeit beratend zur Seite. Meldet euch einfach bei uns.

Bei Interesse könnt ihr euch gerne telefonisch unter 07243 4704 melden.

Anlässlich der Spechtferien suchen wir weiterhin Sachspenden für Angebote. Zum Beispiel: Tonkarton, Bastelpapier, Farben etc.

Spielmobil!

Unser Spielmobil ist am 29.06. und 30.06.22 von 15:30 Uhr – 17:30 Uhr an der Schillerschule in Ettlingen.

Workshops

Ausflug Buchtzigsee

MO., 04.07., 16-20 Uhr

ab 10 Jahren (geübter Schwimmer*in), kostenlos

Der Juli wird heiß. Was trifft sich da besser als das Fahrrad zu satteln und an den Badesee zu fahren? Wir möchten mit euch den Nachmittag am Buchtzigsee Ettlingen verbringen und uns im Wasser abkühlen.

Töpferwerkstatt 2x* Mone

MI., 06.07., 20.07., 16-17:30 Uhr

ab 10 Jahren, 10 €

Hier könnt ihr die Grundlagen des Töpferns erlernen und über zwei Wochen euer Töpferprojekt fertigstellen.

Regelmäßiges Programm (Schulzeit)

Mittagstisch – jeden Tag frisch zubereitet, Montag bis Freitag 12-14 Uhr, 3,50 € (beim Kauf einer 10er-Karte für 35 € ist das 11. Essen gratis), den aktuellen Speiseplan findet ihr unter www.kjz-specht.de

Hausaufgabenhilfe ab 1. Klasse*, Montag bis Mittwoch 14-16 Uhr, 12 €/Monat pro Wochentag, ein Probetermin ist kostenlos, bei Interesse einfach melden.

Montagstreff 14:30-18 Uhr

Töpferkurs für Erwachsene* Montag, 18:30-21:30 Uhr, Jeweils 6 Einheiten pro Kurs

48 € für 6 Einheiten + Material nach Verbrauch

Dienstagstreff 14:30-18 Uhr

Jungstreff (ab 11 Jahren)

Mittwoch, 15:30-17:30 Uhr

Kidstreff* (6-10 Jahre)

Donnerstag, 15:30-17:30 Uhr

Mädchentreff (ab 11 Jahren)

Freitag 15:30-17:30 Uhr

Offener Treff (ab 14 Jahren)

Mittwoch, 18-21 Uhr, Freitag, 18-22 Uhr

und jeden 2. und 4. Samstag im Monat

* Anmeldung erforderlich: unter

07243/4704, über WhatsApp

0157 34747043 oder per

E-Mail jz.ettlingen@awo-ka-land.de

Multikulturelles Leben**K26 – BegegnungLaden: Großelternprojekt „Generationen begegnen sich“**

Sie haben Kinder im Betreuungsalter **zwischen 1 und 3 Jahren**? Sie würden sich über etwas eigene Zeit und Entlastung freuen? Unser wöchentlicher Treff, **Seniorinnen und Kinder (SeKi) im K26 BegegnungLaden** in der **Kronenstraße 26**, bietet Ihnen diese Möglichkeit.

Zwei Stunden mit anderen Kindern und unseren Seniorinnen zu spielen, macht Ihrem Kind sicher Spaß, und Sie haben Zeit für sich oder auch ein Geschwisterkind.

Sind Sie daran interessiert, wir haben aktuell noch freie Plätze, dann melden Sie sich bei **Frau Cornelssen**: Tel. 07243 373830, Mobil: 0170 5412629 oder E-Mail: bcornelssen@gmx.de

Mehr Informationen finden sich auch unter: <https://www.effeff-ettlingen.de/eltern-und-kind/grosseltern-projekt>



Foto: Aline Dassel Pixaby

Begegnungscafé Arbeitskreis Asyl

Das Begegnungscafé im K26 (Kronenstraße 26, Ettlingen) immer donnerstags von 17

bis 19 Uhr ist ein Treffpunkt für geflüchtete Menschen und Ehrenamtliche. Herzlich eingeladen sind auch alle, die sich über das Thema informieren möchten oder einfach ein nettes Gespräch suchen. Weitere Infos unter www.asylettlingen.de

Musikschule Ettlingen**Musiknacht im Grünhaus**

MUSIKSCHULE ETTLINGEN

Ettlingen

Musiknacht im Grünhaus

Sa 16.07.2022

18.30-0.45 Uhr, Hertzstraße 33
www.musikschule-ettlingen.de

Sinfonieorchester, Chor, Big Band, Kammermusik, Die Herrenkapelle,
Los Tambores, Drums and More
Zum Abschluss: Lasershow zur Musik

Für das leibliche Wohl sorgt der Wasener CC
Karten: Stadtinformation im Schloss, Musikschule
und an der Abendkasse

SWE 
Stadtwerke Ettlingen GmbH

Plakat: Musikschule Ettlingen

Karten für 9 € (erm. 6 €) erhalten Sie bei der Stadt Ettlingen in der Stadtinformation (Schlossplatz 3), der Musikschule (Pforzheimer Str. 25) und an der Abendkasse. Gerne steht Ihnen die Verwaltung der Musikschule auch telefonisch (Tel. 07243 101-312) und per E-Mail (musikschule@ettlingen.de) zur Verfügung.

Klavier ab 4

Am Sonntag, 10. Juli, um 11.30 Uhr findet im Saal der Musikschule die beliebte Martinee „Klavier ab 4“ statt. Die jüngsten Schülerinnen und Schüler der Klavierabteilung haben hier Gelegenheit, sich einem größeren Publikum vorzustellen.

Unter dem Motto „Märchen gestalten“ werden die jungen Pianistinnen und Pianisten Geschichten am Klavier erzählen.

Freuen Sie sich auf einen abwechslungsreichen und unterhaltsamen musikalischen Vormittag. Der Eintritt ist frei.

Lokale Agenda

Weltladen

FOUTA – Badetuch

Fouta ist der tunesische Name für das Badetuch, das in der traditionellen Hammam-Badekultur (der Hammam = das orientalische Badehaus) verwendet wird und eine Jahrhunderte überdauernde Tradition verkörpert.

Die fein gewebten Baumwolltücher saugen Wasser extrem gut auf und trocknen viel schneller als herkömmliche Handtücher aus Frottee. Außerdem sind sie platzsparend, so dass man statt einer Decke oder eines großen Frotteetuches ohne Probleme mehrere Foutas in den Koffer packen kann. Die Tücher sind einfach für fast alles zu gebrauchen, sei es als Saunatuch, Strandlaken, Sonnensegel, Handtuch, Wickelkleid, auf der Reise als leichte Decke, zu Hause als Tischdecke, Vorhang oder Bettüberwurf.



Foto: Weltladen Ettlingen

Das handgewebte Tuch aus Biobaumwolle wird in Südindien in dem kleinen Unternehmen **KARAWAN authentic** produziert. Das liebevoll gearbeitete Tuch aus Bio-Baumwolle ist GOTS-zertifiziert (Globale Organic Textile Standard) und steht somit für Bio Qualität. Das Gütesiegel basiert auf ökologischen und sozialen Aspekten.

KARAWAN authentic fördert traditionelle Fertigungsmethoden und berücksichtigt soziale, kulturelle, ökonomische und ökologische Aspekte. Durch den Verkauf aufwändig hergestellter Produkte wollen die indischen HandwerkerInnen ihre Existenz sichern. Mit der GOTS-Zertifizierung werden folgende Standards festgelegt:

- Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz
- Verbot von Kinderarbeit
- Geregelte Arbeitszeit und Überstundenausgleich
- Verbot jeglicher Diskriminierung

Kommen Sie doch einfach bei uns im Weltladen in der Leopoldstr. 20 vorbei und kaufen

Sie eines dieser schönen Badetücher, um so für den geplanten Saunabesuch, den Wellnessstag oder den Urlaub bestens vorbereitet zu sein.

www.weltladen-ettlingen.de Tel. 94 55 94
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 - 13 Uhr und 15 - 18 Uhr, Samstag 10 - 13 Uhr

Stadtbibliothek

Lesetipp: Die Welt der Musik

Diesen Sonntag wird die Ettlenger Innenstadt ein Erlebnisort für alle Musikbegeisterten. Wem das nicht reicht, der bekommt in der Stadtbibliothek zahlreiche Medien zu verschiedensten Musikthemen: von Musik-CDs und Notenbüchern, über Musikerbiografien oder Gitarrenlernbüchern bis hin zu Musikfilmen.

Ling, Beate: Gesang coaching to go: Stimme entfalten - Persönlichkeit stärken. Standort: Sbh 5

Beate Ling ist gefragte Solistin und Gesangcoach und gibt seit vielen Jahren Workshops für Stimmbildung, Interpretation und Ausdruck - sowohl für Einzelpersonen als auch für Chöre. Ihr reichhaltiger Erfahrungsschatz fließt nun in dieses besondere Coaching-Buch ein. Die hilfreichen Tipps lassen sich unkompliziert anwenden und führen zu einem besseren Umgang mit der eigenen Stimme.

Polin, Antoine: Gitarre lernen in 15 Minuten am Tag für Dummies. Standort: Sbh 6

Eine leicht verständliche Gitarre-Schule, die neben dem Grundlagenwissen zu Instrumenten und Musiktheorie einen Lehrgang über 16 Wochen mit aufeinander aufbauenden Übungen mit Hörbeispielen als Download vermittelt.

Garrett, David: Wenn ihr wüsstet - die Autobiografie.

Standort: Biographie Garrett
Schon als Kind stand David Garrett (Jahrgang 1980) mit internationalen Orchestern auf der Bühne. In dem Wunsch, endlich eigene Entscheidungen treffen zu können, ging er 1999 an die berühmte

Juilliard School in New York. Als „Geigenrebell“ entwickelte er seine Idee einer Crossover-Stilrichtung.

100 most beautiful movie songs.

Standort: Sbv

Eine großartige Sammlung von Noten für Klavier, Gesang und Gitarre:

100 Filmmusikklassiker aus Filmen wie „Die Schöne und das Biest“, „Twilight“, „Chocolat“, „Jenseits von Afrika“, „Amélie“, „Jurassic Park“, „Schindlers Liste“ und viele mehr!

Schmitz, Rainer/ Ure, Benno: Wie Mozart in die Kugel kam - Kurioses und Überraschendes aus der Welt der klassischen Musik. Standort: Sb

Überraschende Antworten auf wirklich alle Fragen aus der Welt der Musik: Wurde Mozart ermordet? Wie gelangte Bruckners Brillenglas in Beethovens Sarg? Und wer um alles in der Welt war Elise? Mit großer Lust am Kuriosen haben die Autoren Wissenswertes und Überraschendes ans Tageslicht gebracht. Ein Buch, das zum Schmökern, Staunen und Entdecken einlädt.

Respect. Standort: DVD Spielfilm

„Respect“ beschreibt den kometenhaften Aufstieg der Musik-Ikone Aretha Franklin (1942-2018) von dem kleinen Mädchen, das im Kirchenchor seines Vaters sang, zum internationalen Superstar. Diese außergewöhnliche, wahre Geschichte erzählt, wie die Sängerin und Songwriterin in jungen Jahren ihre Stimme fand und schließlich als „Queen of Soul“ zur Legende wurde. Freigegeben ab 12 Jahren.

Diese und viele weitere Titel finden Sie in der Stadtbibliothek Ettlingen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 12 -18 Uhr, Mi 10 -18 Uhr, Sa 10 -13 Uhr

Lust auf Literatur

Bei der Veranstaltung Literatur am Vormittag stellte Marli Disqué das Werk von Robert Seethaler „Der letzte Satz“ vor. Seethaler, ein österreichischer Schauspieler und Autor, hat in den letzten Jahren einige kleine Meisterwerke vorgelegt. 2020 erschien bei Hanser „Der letzte Satz“, eine Erzählung über die

letzte Seereise des Komponisten Gustav Mahler. Es ist eine Reise, an deren Ende Mahlers Tod nicht mehr fern ist. In eine warme Decke gewickelt, sitzt er an Deck eines Schiffes und fährt übers Meer. Es geschieht auch nichts, nur dass ab und zu ein seltsamer weißer Vogel auf der Reling sitzt. „Es gibt nichts zu wissen im Tod“, heißt es bei Platon, „das Denken im

Tod ist ein dämmerhaftes Denken, ein wichtiges, eine Form des Dahindösens.“ Bilder seines Lebens steigen ungerufen in ihm auf und verschwinden wieder.

Fast alle Rezensenten monieren, dass die Erzählung zu wenig Einblick in Mahlers musikalisches Schaffen gibt, und auch die biografischen Fakten dürftig seien. „Doch weiß ich nicht, ob ein Schriftsteller wahrhaftig auch Musikexperte werden muss, bevor er sich an einen Text über einen berühmten Musiker wagen darf. Ich weiß auch nicht, ob wir hier eine ausgefeilte Biographie erwarten sollten. Mir scheint, Seethaler hatte andere Absichten“, so Disqué. Mahler-Biographien mit ausgebuffter musikalischer Expertise gibt es sicher zuhauf. Aber Seethalers Text ist selber Musik, eine Symphonie in Moll.

Da gibt es Harmonien, Disharmonien, leidenschaftliches Aufbrausen; Themen flammen auf und verlöschen, fortissimo bis pianissimo, alles, was dieses kurze Leben zu bieten hatte. Mit Seethaler ist hier kein Wissenschaftler am Werk, nur ein Dichter, der sich in einen sterbenden Menschen hineinversetzt, eher lakonisch als schwelgerisch. Mahlers beruflicher Werdegang, die bis zur Besessenheit geliebte Arbeit mit ihren Triumphen und Demütigungen, seine schwierige Ehe mit der viel jüngeren, kapriziösen Alma, die Erkenntnis, dass sie ihn vermutlich nur seiner gesellschaftlichen Stellung wegen geheiratet hat, der frühe Tod der Tochter Maria und

die Verzweiflung darüber sind Streifzüge durch nebelverhangene Landschaften. Und immer wieder das schwere Motiv von Krankheit und Tod. Es ist der Schiffsjunge, der das Lied schließlich verklungen lässt. Das ist schön, vielleicht auch ein bisschen nah am Kitsch, aber - warum nicht, warum sollte man nicht auch einmal ein wenig gerührt sein dürfen. Aber urteilen Sie selbst. Die Bibliothek bietet die Gelegenheit dazu.



E - Mediensprechstunde

Dienstag, 5. Juli 2022
16 bis 18 Uhr

Informationen rund um die Nutzung der Onleihe

Anmeldung erforderlich unter 07243/101-207

Mehr Infos unter:
stadtbibliothek-ettlingen.de



Literatur am Vormittag

Donnerstag, 30. Juni 2022
10.30 Uhr

Literarische Texte mit Marli Disqué

Anmeldung erforderlich

Mehr Infos unter:
stadtbibliothek-ettlingen.de

Plakate: Bibliothek

Volkshochschule (VHS)

Neue Angebote

Liebe Kursinteressierte, bitte beachten Sie unsere sommerlichen Bildungs- und Bewegungsangebote:

Bereich „Bewegung & Gesundheit“:

- **Neu!** Kurs: „Qi Gong Yangsheng im Freien“ (G1324) ab 1. Juli, 4x freitags, 9 bis 10.30 Uhr
- Kurs: „Ganzheitlicher Yoga“ (G1349) ab 5. Juli, 4x dienstags, 18.15 bis 19.45 Uhr

Bereich „Sprachen“:

- **Neu! Onlinekurs:** „Spanisch-Schnupperkurs in der Mittagspause“ (S1281) ab 11. Juli, 5x montags, 12.15 bis 13.15 Uhr

Bereich Kunst & Kultur:

- **Neu!** Stadtrundgang: „Panoramaweg / Robberg“ (K1004) am Sa., 2. Juli, 14 bis 16 Uhr
- Workshop: „Freie Malerei in Acryl und Mischtechniken“ (K1036) am Sa./So., 16./17. Juli, 9 bis 17 Uhr

Sie finden die aufgeführten und alle weiteren Programmvorschläge unter:
www.vhsettlngen.de



Foto: Antje Bienefeld

Informationen und Anmeldung:

Geschäftsstelle der Volkshochschule Ettlingen
Tel. 07243 101-483/-484,
E-Mail: vhs@ettlingen.de
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag,
Donnerstag: 8.30 – 12 Uhr und 14 – 16 Uhr

VHS Aktuell

Derzeit freie Plätze – schnell buchen!

Neu! „Panoramaweg / Robberg“ (K1004), Stadtrundgang am Sa., 2. Juli, 14 bis 16 Uhr, Ettlingen

„Ganzheitlicher Yoga“ (G1349), Kurs ab 05. Juli, 4x Di., 18.15 bis 19.45 Uhr, VHS-Hauptgebäude

Neu! „Die Ettlinger Altstadtansanierung“ (PU103), Vortrag am Fr., 15. Juli, 17 Uhr, VHS-Hauptgebäude (Eintritt frei!)

„Freie Malerei in Acryl und Mischtechniken“ (K1036), Workshop am Sa./So., 16./17. Juli, 9 bis 17 Uhr, VHS-Hauptgebäude
Bitte beachten Sie bei Kursanmeldungen die jeweils aktuell gültigen Corona-Hinweise auf unserer Homepage.

Sie finden die aufgeführten und alle weiteren Programmvorschläge unter:
www.vhsettlngen.de

Schulen / Fortbildung

Albertus-Magnus-Gymnasium

Die Musical-AG und die Bigband spielen endlich wieder!

Live und Open Air führen wir am 7. und 8. Juli jeweils um 20 Uhr am AMG „Hauptrolle gesucht“ auf, nach einer Komödie von Carlo Goldoni (bei nassem oder unsicherem Wetter im Theaterraum des AMG).

Zum Stück:

Im Hotel „Paradis“ in Paris gehen zahlreiche Künstlerinnen und Künstler ein und aus, die „ihre“ Chance für den großen Durchbruch suchen. Man kennt sich: Sängerinnen und Sänger, Komponisten und Stückeschreiber, Künstleragenturen und Mäzene. Aktuell ist ein Geschäftsmann aus Italien auf der Suche nach Talenten für eine neu gegründete Musical-Compagnie. Er ist ahnungslos, aber hoch motiviert, hat aber nicht mit den Eigen- und Eitelkeiten der angehenden Diven gerechnet. Es entspinnt sich ein höchst unterhaltsam inszenierter Kampf, um die besten Rollen...

Die Stückvorlage von Carlo Goldoni hat nichts an Lebensnähe verloren. Ergänzt wird die bissige Satire auf das Musikgeschäft von mitreißenden Songs, live von unserer Bigband gespielt.



Impression von der Probe zu „Hauptrolle gesucht“
Foto: Marietheres Krome

Träume wurden wahr: USICAL – AG spielte „Toms Traum“

Die Unterstufen-Musical-AG des AMG präsentierte zum Einstieg in die Pfingstferien das Ergebnis ihrer diesjährigen Arbeit. Das Jahr über hatte sich die Gruppe wöchentlich die einzelnen Szenen und Lieder erarbeitet und Ende Mai noch einmal drei intensive Probenstage auf dem Thomashof in Durlach verbracht. Am 2. und 3. Juni standen dann insgesamt gleich vier Aufführungen auf dem Programm.

Nach zwei Jahren coronabedingter Aufführungspause waren alle Beteiligten froh, endlich wieder auf der AMG-Theaterbühne vor Publikum spielen, singen und tanzen zu können. Und das merkte man der Gruppe von 28 Sechstklässler*innen auch an: Mit immenser Spielfreude auf der Bühne und im Chor und ansteckender Kreativität und Fröhlichkeit zauberte die USICAL-AG eine im wahrsten Sinne des Wortes traumhafte Atmosphäre ans AMG und auch manch einen der Zuschauer werden einige der Songs, die allesamt live von Herrn Matz am Keyboard begleitet wurden, sicherlich noch lange als Ohrwurm begleitet haben.

Im Stück „Toms Traum“ von Gerhard A. Meyer geht es um die Macht der Träume. In einem großen Kessel in der Traumküche werden die Träume für die Menschen gebraut - süße Träume und Alpträume. Als der Küchenchef einmal eine Pause macht, übernimmt Geselle Felix den Kochlöffel. Sein nächster Traumkunde ist Tom, schlecht in Mathe, von bösen Jungs verprügelt, von Liebeskummer geplagt: der ideale Kandidat für böse Träume. Felix bekommt Mitleid mit Tom und vertauscht die Rezepte. Statt der Alptraum-Monster schickt er einen lustigen Traumelf zu Tom. Doch das gibt Ärger, denn die Monster lassen sich nicht so leicht vertreiben. Am Ende aber verliert Tom alle Ängste, gewinnt sogar Lisas Herz und auch in der Traumküche sind fast alle froh über den Verlauf der Geschehnisse.

In zwei unterschiedlichen Besetzungen spielten die Schüler*innen am Donnerstagnachmittag nacheinander für die Schülöffentlichkeit aus Eltern, Verwandten, Lehrern, älteren Schülern und Freunden. Wer bei der ersten Aufführung auf der Bühne stand, sang bei der zweiten im Chor und umgekehrt. Beide Male vor vollem Haus zu spielen, sorgte für Aufregung, Motivation und Freude gleichermaßen, war es doch für manch eine Musical-Darstellerin der erste große Auftritt. Der lang anhaltende, herzli-

che Applaus – auch schon während des Stückes wurden die einzelnen Songs begeistert beklatscht - zeigte aber allen, wie gut die Vorstellung ankam.

Zum Abschluss dankte die Schulleitung, Herr Bischoff und Herr Krahn, den Darsteller*innen und den betreuenden Lehrern, Herrn Matz und Herrn Frank, für die Arbeit und das schöne Ergebnis. Zur Belohnung bekamen die USICAL-AG-Schüler*innen sogar die erste Stunde am Freitagmorgen frei und vom zahlreichen Publikum so großzügige Spenden, dass einem gemeinsamen Abschluss-Eisessen nichts mehr im Wege steht. Am Freitag, dem letzten Schultag, standen dann wiederum in den wechselnden Besetzungen morgens noch zwei interne Schulaufführungen für die Mitschüler*innen der sechsten Klassen auf dem Programm, bevor es für alle Beteiligten schließlich nach dem gemeinsamen Aufräumen in die dieses Jahr besonders verdienten Pfingstferien ging.

Eichendorff-Gymnasium

Die Klassenfahrt der Klasse 7d

Lisa Wittmann (7d) berichtet von der Reise an den Bodensee:

„Am Montag, 16. Mai, trafen wir, die Klasse 7d, uns am Hauptbahnhof, um zur Klassenfahrt nach Friedrichshafen aufzubrechen. Nach einer vierstündigen Fahrt kamen wir in Friedrichshafen an und gingen direkt zur Jugendherberge. Wir mussten zwar etwas warten, bis wir in unsere Zimmer durften, jedoch konnten wir so erstmal den Bodensee besuchen. Nach unserer Rückkehr gaben die Mitarbeiter der Jugendherberge uns die Schlüssel für die Zimmer. Am Abend brachen wir zum Bowling auf. Zwischendurch fing es zu regnen an, doch davon ließen wir uns nicht aufhalten. Am nächsten Tag ging es nach Österreich zum Pfänder. Wir nahmen die Gondel für den Weg nach oben und wanderten hinunter. Um wieder zurück nach Friedrichshafen zu kommen, nahmen wir die Fähre. Am Mittwoch besichtigten wir das Zeppelin-Museum und machten eine Rallye. Abends genossen wir den Bodensee. Donnerstag fuhren wir nach Konstanz zum Sea-Life und hatten Zeit für uns in der Stadt. Die meisten gingen shoppen. Am Freitag mussten wir früh aufstehen. Nach dem Frühstück fuhren wir wieder zurück nach Ettlingen. Uns hat die Klassenfahrt sehr gut gefallen und wir hatten viel Spaß!“



Foto: Eichendorff-Gymnasium

Schillerschule

Achtklässler gewinnen begehrten Preis



Foto: SCHI

Einen besonderen Erfolg errang die Klasse 8b der Schillerschule: Mit ihrem selbst entwickelten Lernspiel „NewLEP“ gewannen die Werkrealschüler den mit 500 Euro dotierten Preis der Wirtschaftsstiftung Südwest, die mit ihrer Ausschreibung wirtschaftliche und technischnaturwissenschaftliche Projekte an Schulen fördern möchte. Dabei konkurrierten die Schillerschüler u. a. auch mit Gymnasiasten und Berufsschülern, um so höher einzuschätzen ist diese Auszeichnung.

Betreut wurde das Projekt von Lehrer Bernd Weiss, der hierbei fächerübergreifend in Technik und Informatik mit den 12 Jungen der Klasse arbeitete. Dabei ging es beileibe nicht nur um die Spielidee und deren Ausarbeitung, die Schüler bildeten über einen Zeitraum von etwa vier Wochen verschiedene Arbeitsgruppen und beschäftigten sich u.a. mit CAD-Konstruktion, 3D-Druck, Mediendesign und gestalteten für „NewLEP“ überdies auch eine sehr ansprechende Verpackung.

Doch damit nicht genug, da es sich um eine reizvolle Mischung aus Brettspiel und Handyspiel handelt, programmierten die Werkrealschüler hierfür sogar eine App.

Das Preisgeld soll für digitale Produktionsgeräte verwendet werden, mit denen die entsprechende Ausstattung der Schillerschule weiter ergänzt und erweitert werden soll. Für diese besondere Leistung haben die Achtklässler den Preis der Wirtschaftsstiftung Südwest absolut zurecht und hochverdient gewonnen. Hierzu kann man den Jungs der 8b und ihrem Lehrer Bernd Weiss nur herzlich gratulieren!

Thiebauthschule

Sportfest

Endlich wieder – Sporttag!

Diese Woche war es wieder so weit: Endlich konnten die Kinder der Thiebauthschule sich wieder sportlich messen – und zwar alle Klassen!

Die Erstklässler zeigten bei einem Parcours in der Schule, was sie so alles können: so gab es Eierlauf, Sackhüpfen, Bowling, Wettrennen und vieles mehr.

Und besonders toll war die Basketball-Trainingseinheit von Moritz Bär (er ist Profibasketballer der 3. Liga!).

Die Zweit- bis Viertklässler sprangen, warfen und liefen im „Baggerloch“, dem neuen Hans-Bretz-Stadion. Die neue Tribüne ist toll und alle Kinder können nun beim Sportfest im Schatten sitzen.

Vielen Dank an alle Eltern, die uns so toll unterstützt haben.

Bei so einem Sportfest merken die Kinder, was sie alles können und wie zufrieden man sein kann, wenn man sein Bestes gegeben hat. Gewinnen muss man nicht – dabei sein und Spaß haben ist alles!



Kinder laufen

Foto: Susanne Wehrle

Bertha-von-Suttner-Schule

Ukrainischen Schüler:innen in unseren 3 VABO Klassen

VABO – Vorbereitung Arbeit und Beruf ohne Deutsch – Klassen sind Klassen für Schülerinnen mit Migrationshintergrund, deren Muttersprache oder Herkunftssprache nicht Deutsch ist in den ersten Jahren des Aufenthalts in Deutschland. Die Leistungsbeurteilung findet in VABO Klassen unter Berücksichtigung der noch bestehenden Sprachbarriere statt. Ziel dieser Schulart ist es, den jungen Menschen nach den Einstiegsklassen zum Spracherwerb neben dem Zugang zur dualen Ausbildung einen Anschluss in vollzeitschulische Bildungsgänge zu ermöglichen und ihnen das Spektrum der beruflichen Bildungsabschlüsse zu eröffnen. Zugleich sollen alle Schüler:innen ihre Fähigkeiten stärken, mit Menschen verschiedener Sprachen und Kulturen zu leben und zu lernen.

Seit 2015 gibt es an der Bertha-von-Suttner-Schule VABO Klassen. Während diese in den vergangenen Jahren einzügig gefahren wurden, haben wir nun Anfang und Ende April dieses Jahres die 2. und 3. Klasse dieser Art eröffnet. Die zweite und dritte Klasse wurde Anfang und Ende April gebildet und komplett mit Schülern aus der Ukraine gefüllt. Diese werden nun mit 20 - 25 Wochenstunden bei uns in den Fächern Deutsch, Mathe, Englisch, Biologie und Computeranwendungen unterrichtet, wobei 10 der Wochenstunden im Fach Deutsch stattfinden. Die Zusammensetzung der Stundentafel soll zum einen nach einem erfolgreich absolvierten Jahr im VABO einen weiteren Aufstieg innerhalb des Schulsystems ermöglichen, zum anderen ergab sich diese aus den zur Verfügung stehenden Kapazitäten innerhalb des Bertha-Kollegiums.

Ziel Nummer eins ist natürlich, den Jugendlichen (diese sind zwischen 15 und 18 Jahre

alt) durch einen zügigen Deutscherwerb einen leichteren Einstieg in die Gesellschaft zu ermöglichen. Außerdem geht es natürlich aber auch darum, ihnen bis zu den Sommerferien eine zeitliche Struktur, Ablenkung von den Geschehnissen in ihrem Heimatland zu geben und beratende Leistungen wie zum Beispiel die unserer Schulsozialarbeiterin für sie verfügbar zu machen. Wir beobachten dabei, dass den Schülern der Unterricht in der Gruppe von Landsleuten Sicherheit und auch eine gewisse neue Perspektive vermittelt. Bis zu den Sommerferien bekommen sie noch keine Noten, ab September werden diejenigen, die bis dahin noch in Deutschland sein werden, regulär ein Jahr lang das VABO besuchen, nach diesem sie dann – je nach Leistungsstand in Deutsch weiter aufsteigen können, um einen deutschen Schulabschluss zu erwerben. Schon jetzt haben einzelne sehr leistungsstarke Schüler die Möglichkeit, in der Berufsfachschule und im Beruflichen Gymnasium zu schnuppern und sich dort zu versuchen.

Wieviele Schüler zum Start des neuen Schuljahrs noch hier sein werden, wissen wir natürlich nicht, wünschen ihnen allen alles Gute und freuen uns, sie auf einem Stück auf ihrem Weg Richtung Zukunft begleiten zu können.



VABO3 beim Stadtrundgang Foto: Kellermeier

Heisenberg-Gymnasium

Sommerfest mit großer Zirkus-Revue



Jan-Peter Knoche und Lennart Prüfer begeisterten das Publikum mit ihrer Jonglage-Nummer. Foto: Badior

Dass das Leben bisweilen einem Zirkus gleicht, ist eine Erkenntnis, die spätestens seit Corona jedem dämmern dürfte. Auch der Schulbetrieb unter Pandemiebedingungen glich häufig einem Drahtseilakt: Sich ständig verändernde Regelungen erforderten immer wieder Anpassungen, und so war auch das traditionelle Sommerfest am Hei-

senberg-Gymnasium Ettlingen zwei Jahre in Folge abgesagt worden.

Für die Schulgemeinschaft bedeutete das: zwei Jahre kein gemütliches Zusammensitzen an einem warmen Sommerabend, an dem Eltern, Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler zusammenkommen; kein lockerer Austausch mit den traditionellen Band-Auftritten, einem von der Elternschaft gestellten Buffet und ehemaligen Schülerinnen und Schülern, die für einen Abend zurückkehren. Grund genug, sich für das erste Sommerfest nach Ende der Lockdowns etwas ganz Besonderes auszudenken und das Fest am vergangenen Freitag mit einer breit angelegten Zirkus-Revue groß zu feiern!

Die Idee dazu hatte Schulleiterin Ulrike Kappesser bereits vor längerer Zeit. In Frack und Zylinder gekleidet führte sie ihr Publikum als geborene Zirkusdirektorin durch den als „The Greatest Show“ betitelten bunten Abend. Und der konnte sich sehen lassen.

Schülerinnen und Schüler fast aller Klassen sowie zahlreiche Lehrkräfte beteiligten sich mit eigenen Programmpunkten und bereiteten den Besucherinnen und Besuchern vergnügliche anderthalb Stunden. So fanden sich neben einer spektakulären Jonglage-Einlage von Musiklehrer und Multitalent Jan-Peter Knoche und Lennart Prüfer aus Klasse 11 ein Akrobatik-Auftritt der zehnten Klasse. Die Siebte begeisterte mit einer Upcycling-Modenschau aus Plastikmüll, eine Lehrertruppe schwebte als Wasserballt ohne baden zu gehen über die Bühne, und Beiträge eines Poetry-Slams regten zum Nachdenken und Schmunzeln an. Am Ende, kurz bevor der Starkregen die Zuschauerinnen und Zuschauer fluchtartig ins Schulgebäude trieb, gab es auf der Wiese hinter dem Dickhäuterplatz sogar noch eine Tierdressur zu sehen. „Wing“, das vielleicht talentierteste Haushuhn in ganz Ettlingen, sorgte dank zahlreicher Tricks zusammen mit Besitzerin Nubia Fritsch aus Klasse 8 für Staunen. Noch in der letzten Reihe stiegen die nächstjährigen Fünftklässler, die traditionell immer schon vor ihrer Einschulung zum Sommerfest ans Heisenberg eingeladen sind, auf die Bänke, um besser sehen zu können.

Auch wenn das Wetter dem gemütlichen Draußensitzen am Ende einen Strich durch die Rechnung machte, und auch die Bands nicht mehr spielen konnten, wird der Abend in schöner Erinnerung bleiben. Das gilt sicherlich auch für Walter Rilling, dem als ehemaligem langjährigen Schulleiter am Ende des Abends die Ehre zuteil wurde, das neue Schild auf dem Hinterhof der Schule zu enthüllen. Heisenberg-intern heißt dieser nun „Walterplatz“, was nicht nur beim Geehrten für einige Lacher und Rührung sorgte. Der Regen hatte da schon aufgehört, die Schulgemeinschaft sich noch einmal für eine letzte Showeinlage auf dem Hinterhof versammelt. Fast war es, als sei alles wie früher. Und der ganze Zirkus, der die Welt bisweilen so verrückt erscheinen lässt? Er schien für einen Moment sehr weit weg.

Amtliche Bekanntmachungen

Informationen zu den Bodenrichtwerten für die Grundsteuerreform

Zur Berechnung der ab dem 01.01.2025 fälligen Grundsteuer werden alle Grundstückseigentümer vom zuständigen Finanzamt schriftlich aufgefordert, ab dem 1. Juli 2022 bestimmte Informationen zu ihrem Grundstück zu melden. Diese Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts ist bis zum 31. Oktober 2022 abzugeben.

Die für das Finanzamt maßgeblichen Bodenrichtwerte zum Stichtag 01.01.2022 werden derzeit von den örtlichen Gutach-

terausschüssen ermittelt. Ab Juli 2022 stehen Ihnen die Grundstücksgrößen und die Bodenrichtwerte kostenfrei über das Internet-Portal www.grundsteuer-bw.de zur Verfügung. Sollte Ihnen kein Internetzugang zur Verfügung stehen oder sollten Sie den Umgang mit dem Internet nicht gewohnt sein, können Sie sich auch von Angehörigen unterstützen lassen.

Sollte Ihr Bodenrichtwert online nicht zur Verfügung stehen, rufen Sie die Internetseite bitte zu einem späteren Zeitpunkt

erneut auf. Die Gutachterausschüsse arbeiten derzeit mit Hochdruck daran, Ihnen die Informationen fristgerecht zur Verfügung zu stellen!

Weitere Informationen finden Sie unter www.grundsteuer-bw.de sowie auf der Homepage des Gutachterausschusses www.ettlingen.de/gutachterausschuss.

Wir bitten daher, von Anfragen zur neuen Grundsteuer beim Gutachterausschuss abzusehen.

Gemeinsamer Gutachterausschuss im südlichen Landkreis Karlsruhe für Grundstückswerte und sonstige Wertermittlungen in Ettlingen, Karlsbad, Malsch, Marxzell, Rheinstetten und Waldbronn

- § 193 Abs. 5 und § 196 des Baugesetzbuches (BauGB)
- Verordnung über die Grundsätze für die Ermittlung der Verkehrswerte von Grundstücken (Immobilienwertermittlungsverordnung – ImmoWertV)
- § 12 der Gutachterausschussverordnung für Baden-Württemberg

Bekanntgabe der Bodenrichtwerte gemäß § 196 Baugesetzbuch (BauGB) zum Stichtag 01.01.2022

Der Gemeinsame Gutachterausschuss im südlichen Landkreis Karlsruhe hat für das Stadtgebiet Ettlingen in seinen Sitzungen am 28.04. und 24.05.2022 die Bodenrichtwerte zum Stichtag 01.01.2022 ermittelt und beschlossen.

Bodenrichtwerte tragen zur Transparenz auf dem Immobilienmarkt bei. Sie dienen in besonderem Maße der Unterrichtung der Öffentlichkeit über die Situation am Immobilienmarkt, darüber hinaus sind sie eine Grundlage zur Ermittlung des Bodenwerts (§ 40 ff. ImmoWertV) und dienen der steuerlichen Bewertung.

Der Bodenrichtwert (§ 196 Absatz 1 des Baugesetzbuchs - BauGB) ist der durchschnittliche Lagewert des Bodens für eine Mehrheit von Grundstücken innerhalb eines abgegrenzten Gebiets (Bodenrichtwertzone), die nach ihren Grundstücksmerkmalen (§ 2 (3) ImmoWertV), insbesondere nach Art und Maß der Nutzbarkeit (§ 5 (1) ImmoWertV) weitgehend übereinstimmen und für die im Wesentlichen gleiche allgemeine Wertverhältnisse (§ 2 (2) ImmoWertV) vorliegen. Er ist bezogen auf den Quadratmeter Grundstücksfläche eines Grundstücks mit den dargestellten Grundstücksmerkmalen (Bodenrichtwertgrundstück).

Bodenrichtwerte beziehen sich auf unbebaute Flächen. In bebauten Gebieten sind die Bodenrichtwerte mit dem Wert zu ermitteln, der sich ergeben würde, wenn der Boden unbebaut wäre.

Abweichungen des einzelnen Grundstücks in den wertbestimmenden Eigenschaften, wie Lage und Entwicklungszustand, Form, Größe, Tiefe, Bodenbeschaffenheit, Art und Maß der baulichen Nutzung, Immissionen, Erschließungszustand, u. a., bewirken i.d.R. Abweichungen seines Verkehrswerts (Marktwertes) vom Bodenrichtwert. Der Richtwert ist deshalb nicht identisch mit dem Verkehrswert oder dem Kaufpreis eines Grundstücks. Im Einzelfall ist der Wert des Grundstücks durch eine sachverständige Wertermittlung zu bestimmen.

Im Bodenrichtwert nicht berücksichtigt sind so genannte Altlasten (z. B. Verunreinigungen des Untergrunds), im Grundbuch eingetragene Lasten und Beschränkungen, Eintragungen im Baulastenverzeichnis, nachteilige Bodenbeschaffenheiten (z. B. Aufwendungen für besondere Gründungsmaßnahmen), der Wert vorhandener baulicher Anlagen, Aufwuchs (Anpflanzungen), usw.

Bodenrichtwerte haben keine bindende Wirkung. Rechtsansprüche hinsichtlich des Bauleitungs- oder Bauordnungsrechts (z. B. Bebaubarkeit des Grundstücks) oder gegenüber den Landwirtschaftsbehörden können aus den Bodenrichtwertangaben nicht abgeleitet werden.

Nachstehend wird gemäß § 196 Abs. 3 BauGB i.V.m. § 12 der Gutachterausschussverordnung für Baden-Württemberg eine grobe Übersicht der wesentlichen Bodenrichtwerte für den Bereich der Stadt Ettlingen öffentlich bekannt gegeben.

Die Gesamtmarkierung Ettlingen (einschl. aller Stadtteile) ist insgesamt in über 240 einzelne Bodenrichtwertzonen aufgeteilt.

Kostenfreie telefonische Auskünfte über Bodenrichtwerte werden zu den Sprechzeiten unter der Telefon-Nummer (07243) 101-8380 (Frau Röper) bzw. -8381 (Frau Koschella) erteilt. Schriftliche Auskünfte sind gebührenpflichtig.

Internetservice:

Auf der Internetseite der Stadt Ettlingen (www.ettlingen.de/gutachterausschuss) stehen die historischen Richtwerte des Gemeinsamen Gutachterausschusses im südlichen Landkreis Karlsruhe zur Verfügung. Ab dem Stichtag 31.12.2020, stehen die Richtwerte in BORIS-BW bzw. unter www.gutachterausschuesse-bw.de zur Verfügung. BORIS-BW steht für das Bodenrichtwertinformationssystem Baden-Württemberg.

Derzeit werden die Bodenrichtwerte des gesamten südlichen Landkreises Karlsruhe, Stand 01.01.2022, in das grafische Informationssystem BORIS-BW umgesetzt.

Dort ist die Veröffentlichung aller Bodenrichtwerte des südlichen Landkreis Karlsruhe zeitnah geplant.

Grobübersicht der Bodenrichtwerte für das Stadtgebiet Ettlingen zum 01.01.2022

Ortsteil	Bereichsbezeichnung	Bodenrichtwerte (EUR/m²) zum 01.01.2022	Definition Bauliche Nutzung Art
<u>Altstadt</u>	Südliche und Nördliche Altstadt	650 bis 1.120 B	MK
<u>Kernstadt</u>	Übrige Baugebiete	370 bis 1.060 B	W
		220 bis 835 B	M
		110 bis 260 B	G
	Bauerwartungsland	40 bis 215 E	E
<u>Bruchhausen</u>	Alter Ortsteil	490 B	MD
	Übrige Baugebiete	445 bis 585 B	W
		295 B	M
		140	G
<u>Ettlingenweier</u>	Alter Ortsteil	560 B	MD
	Übrige Baugebiete	440 bis 810 B	W
		325 bis 405 B	M
		130 B	G
	Bauerwartungsland	20 bis 60 E	E
<u>Oberweier</u>	Alter Ortsteil	470 B	MD
	Übrige Baugebiete	430 bis 585 B	W, MD
		110 B	G
<u>Schluttenbach</u>	Alter Ortsteil	355 B	MD
	Übrige Baugebiete	390 bis 440 B	W, MD
	Bauerwartungsland	120 E	E

<u>Schöllbronn</u>	Alter Ortsteil	390 B	MD
	Übrige Baugebiete	460 bis 530 B	W
		245 B	M
		130 B	G
	Bauerwartungsland	10 E	E
<u>Spessart</u>	Alter Ortsteil	450 B	MD
	Übrige Baugebiete	405 bis 580 B	W
		190 B	M
		130 B	G
	Bauerwartungsland	10 bis 20 E	E
<u>Gesamtgemarkung</u>	Flächen der Land- und Forstwirtschaft	1 bis 5	
	Gartenland (Freizeitgärten und Gärten in Kleingartenanlagen)	5 bis 25	
	Außenbereich – Wohnen	310 bis 480	W
	Außenbereich – gemischte Baufläche	70 bis 100	M

<u>Abkürzungen</u>	B	Baureifes Land
	E	Bauerwartungsland
	G	gewerbliche Baufläche
	M	gemischte Baufläche
	MD	Dorfgebiet
	MK	Kerngebiet
	W	Wohnbaufläche

Ettlingen, 15.06.2022

Geschäftsstelle des Gemeinsamen Gutachterausschusses
im südlichen Landkreis Karlsruhe

Satzung zur Durchführung städtebaulicher Sanierungsmaßnahmen für das Gebiet „Pforzheimer Straße/Schillerstraße“ (Sanierungssatzung)

Aufgrund des § 142 des Baugesetzbuchs (BauGB) i. d. F. der Bekanntmachung v. 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634 und § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) i. d. F. v. 24.07.2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), jeweils einschließlich späterer Änderungen und Ergänzungen, hat der Gemeinderat der Stadt Ettlingen am 01.06.2022 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Räumlicher Geltungsbereich

Der Geltungsbereich ist dem Übersichts-
plan vom 20.04.2022 zu entnehmen und

umfasst folgende Flurstücke:

227/1, 282, 284/5, 567, 1250/1, 1249/2,
532/1, 455/1, 456, 1/3, 1/2, 1226, 629,
636, 636/12, 634, 634/19, 634/18, 629/7,
630/2, 629/8, 634/2, 634/20, 113, 45,
455/1, 2, 9/1, 1, 27, 26, 16, 15, 13, 10, 9,
617, 618/5, 618/2, 615/25, 619, 620, 669,
621, 622, 623, 624, 624/1, 625/5, 625/1,
625/2, 626, 601/8, 601/6, 611/9, 611/7,
615, 7732, 611/1, 611/6, 614, 40, 44/1,
687/1, 227/14, 227/13, 227, 779, 956/10,
956/11, 832/6, 832/5, 279, 169, 169/1,
136, 1227, 637/7, 628, 832/2, 686, 700/1,

956, 7732, 280, 227, 44

§ 2 Sanierung

- (1) Der räumliche Geltungsbereich dieser Satzung wird als „förmlich festgelegtes Sanierungsgebiet“ festgesetzt.
- (2) Zur Behebung städtebaulicher Missstände nach § 136 Abs. 2 und 3 BauGB werden im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet Sanierungsmaßnahmen in Form von Ordnungsmaßnahmen nach § 147 BauGB und Baumaßnahmen nach § 148 BauGB durchgeführt.

- (3) Die Durchführung von Ordnungsmaßnahmen nach § 147 BauGB ist Aufgabe der Gemeinde; hierzu gehören
1. die Bodenordnung einschließlich des Erwerbs von Grundstücken,
 2. der Umzug von Bewohnern und Betrieben,
 3. die Freilegung von Grundstücken,
 4. die Herstellung und Änderung von Erschließungsmaßnahmen sowie
 5. sonstige Maßnahmen, die notwendig sind, damit die Baumaßnahmen durchgeführt werden können.
- (4) Die Durchführung von Baumaßnahmen nach § 148 BauGB bleibt den Eigentümern überlassen, soweit die zügige und zweckmäßige Durchführung durch sie gewährleistet ist. Der Gemeinde obliegt die
1. Errichtung und Änderung der Gemeindebedarfs- und Folgeeinrichtungen,
 2. Durchführung sonstiger Baumaßnahmen, soweit sie selbst Eigentümerin ist oder nicht gewährleistet ist, dass diese vom einzelnen Eigentümer zügig und zweckmäßig durchgeführt werden.
- (5) Zu den Baumaßnahmen gehören die
1. Modernisierung und Instandsetzung,
 2. Neubebauung und die Ersatzbauten,
 3. Errichtung und Änderung von Gemeindebedarfs- und Folgeeinrichtungen sowie

4. Verlagerung oder Änderung von Betrieben.

§ 3 Genehmigungspflichtige Vorhaben, Teilungen und Rechtsvorgänge

- (1) Im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet bedürfen der schriftlichen Genehmigung der Gemeinde nach § 144 BauGB
1. die in § 14 Abs. 1 BauGB bezeichneten Vorhaben und sonstige Maßnahmen,
 2. die Teilung eines Grundstücks,
 3. Vereinbarungen, durch die ein schuldrechtliches Vertragsverhältnis über den Gebrauch oder die Nutzung eines Grundstücks, Gebäudes oder Gebäudeteils auf bestimmte Zeit von mehr als einem Jahr eingegangen oder verlängert wird,
 4. die rechtsgeschäftliche Veräußerung eines Grundstücks und die Bestellung und Veräußerung eines Erbbaurechts,
 5. die Bestellung eines das Grundstück belastenden Rechts,
 6. ein schuldrechtlicher Vertrag, durch den eine Verpflichtung zu einem Rechtsgeschäft begründet wird.
- (2) Keiner Genehmigung bedürfen:
1. Vorhaben und Rechtsvorgänge, wenn die Gemeinde oder der Sanierungsträger für das Treuhandvermögen als Vertragsteil oder Eigentümer beteiligt ist.
 2. Rechtsvorgänge nach § 144 Abs. 2 BauGB zum Zwecke der Vorwegnahme der Erbfolge.

3. Vorhaben nach § 144 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, die vor der förmlichen Festlegung des Sanierungsgebiets baurechtlich genehmigt worden sind, sowie Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung.
4. Die Teilung eines Grundstücks nach § 144 Abs. 1 Nr. 2 BauGB sowie Rechtsvorgänge nach § 144 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 2 BauGB, die Zwecken der Landesverteidigung dienen.

§ 4 Verfahren

Die Sanierungsmaßnahme wird im vereinfachten Verfahren durchgeführt. Die besonderen sanierungsrechtlichen Vorschriften der §§ 152-156 a BauGB finden keine Anwendung.

§ 5 Frist

Die Sanierung soll nach § 142 Abs. 3 BauGB innerhalb einer Frist von maximal 15 Jahren durchgeführt werden. Diese Frist kann durch Beschluss verlängert werden.

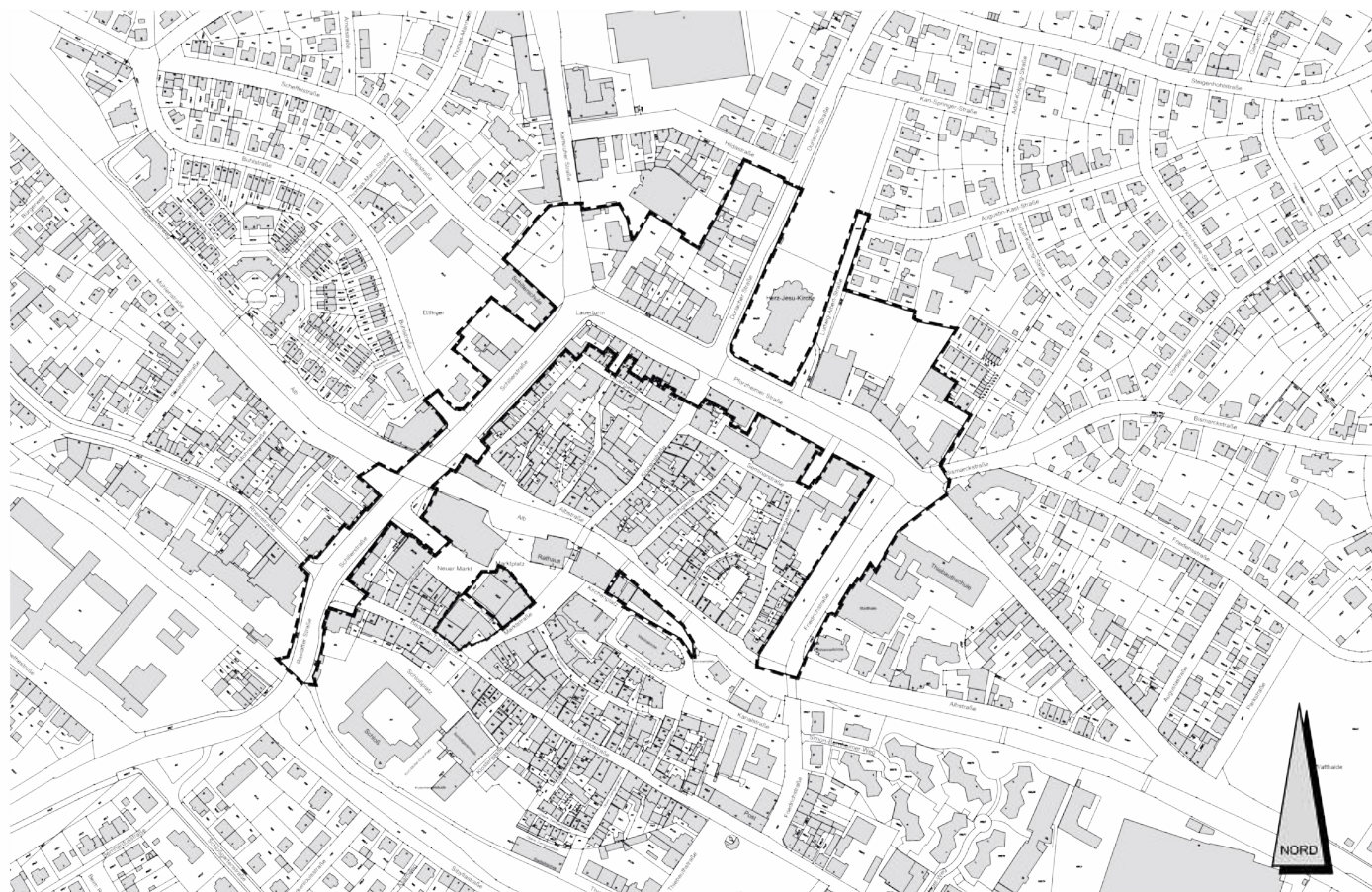
§ 6 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 10 Abs. 3 i. V. m. § 143 Abs. 1 BauGB in Kraft.

Ettlingen, 28.06.2022

gez.

Johannes Arnold
Oberbürgermeister



Übersichtslageplan: Abgrenzung förmlich festgelegtes Sanierungsgebiet nach § 142 BauGB Pforzheimer Straße / Schillerstraße

Die Stadt Ettlingen teilt dem Grundbuchamt die rechtsverbindliche Sanierungssatzung mit. Das Grundbuchamt hat in die Grundbücher einzutragen, dass eine Sanierung durchgeführt wird (Sanierungsvermerk, § 143 Abs. 2 BauGB).

Die Satzung kann beim Planungsamt der Stadt Ettlingen, Schillerstraße 7-9, 76275 Ettlingen, während der Sprechzeiten eingesehen werden (§10 Abs. 3 BauGB). Jedermann kann sie einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1-3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans oder aber ein nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtlicher Mangel des Abwägungsvorgangs nur beachtlich werden, wenn sie innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Ettlingen geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung von Rechtsvorschriften oder den Mangel des Abwägungsvorgangs begründen soll, ist darzulegen.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GemO oder einer auf Grund der GemO erlassenen Verfahrensvorschrift beim Zustandekommen dieser Satzung ist nach § 4 Abs. 4 GemO in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich bei der Stadt Ettlingen und unter Beachtung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung geltend gemacht worden ist. Wer die Jahresfrist verstreichen lässt, ohne tätig zu werden, kann eine etwaige Verletzung gleichwohl auch später geltend machen, wenn

- die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung verletzt worden sind oder
- der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder
- vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder eine dritte Person die Verletzung gerügt hat.

Weiter wird auf die Vorschriften der §§ 24 ff. BauGB (Vorkaufsrecht) und auf § 144 BauGB (genehmigungspflichtige Vorhaben) hingewiesen.



Ottostr. 9, 76275 Ettlingen; Telefon 07243 101-8384
www.stadtbau-ettlingen.de; stadtbau-gmbh@ettlingen.de

Offenes Verfahren nach VOB

Bauvorhaben:

Neubebauung ehem. Feuerwehrareal
76275 Ettlingen

Vergabe Nr. 2022/003

Fensterbauarbeiten

Auftraggeber:

Stadtbau Ettlingen GmbH, Ottostr. 9,
76275 Ettlingen

Leistungsumfang:

ca. 700 qm Aluminiumfenster mit 3-fach-Isolierverglasung
ca. 730 qm Kunststofffenster mit 3-fach-Isolierverglasung
ca. 540 lfdm Außenfensterbänke aus Aluminium
ca. 660 qm Vorbaurollläden
ca. 555 qm Vorbautextilscreens
Außentüren u. Eingangselemente, Teleskopschiebetüranl.

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadtbau Ettlingen GmbH, www.stadtbau-ettlingen.de nachzulesen.

Die Vergabeunterlagen können kostenlos eingesehen bzw. unter www.subreport-elvis.de/E23351573 heruntergeladen werden.

Mitteilungen anderer Ämter

Die Pfändungsfreigrenzen werden ab Juli angehoben

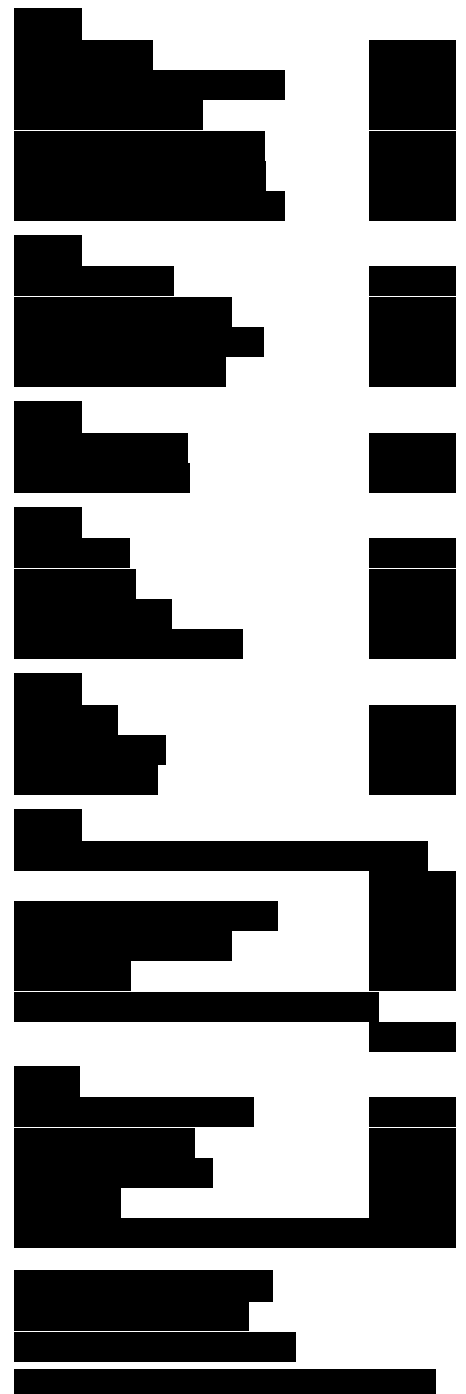
Die Schuldnerberatung im Landratsamt Karlsruhe weist darauf hin, dass die bisherigen Pfändungsfreigrenzen ab Freitag, 1. Juli, angehoben werden. Ab diesem Stichtag kann von den Einkünften einer verschuldeten Person weniger gepfändet werden. Der Gesetzgeber hat die Anpassung jährlich vorgesehen. Die neuen Pfändungsfreigrenzen gelten für alle Arbeitseinkommen und pfändbaren Sozialleistungen, die nach dem 1. Juli ausbezahlt werden.

Grundsätzlich ist die Höhe des pfändbaren Betrags abhängig vom Nettoeinkommen. Bei Alleinstehenden liegt der Freibetrag dann bei 1.339,99 Euro. Für eine Familie mit zwei Kindern kann ein Betrag von 2.398,42 Euro pfändungsfrei bleiben. Auch die Pfändungsfreigrenzen bei einer Kontopfändung werden erhöht: Der Grundfreibetrag für eine alleinstehende Person ohne Unterhaltspflichtigen liegt bei 1.340 Euro.

Es ist davon auszugehen, dass die Banken nicht nur den P-Konto-Grundfreibetrag sondern auch den bescheinigten erhöhten Freibetrag umstellen, so dass keine neue Bescheinigung vorgelegt werden muss. Bei allen individuellen Freigabebeschlüssen und bei Pfändungen durch Behörden muss eine Anpassung an die neuen Werte der Pfändungstabelle beantragt werden.

Die Schuldnerberatung des Landratsamtes Karlsruhe erteilt Auskünfte zu den neuen Pfändungsfreigrenzen und bietet Beratung an, wenn die finanzielle Situation unüberschaubar ist. Die Schuldnerberatung ist telefonisch unter 0721 936-66040 zu erreichen und zuständig für Personen, die im Landkreis Karlsruhe wohnen.

Wir gratulieren



Notdienste

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst: Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages, Tel. 116117

Notdienstpraxis (Am Stadtbahnhof 8): Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst

ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101 (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden/Feiertagen von 8 bis 22 Uhr, (ohne Anmeldung)

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 116117

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen 0621 38000 812

Krankentransporte:

Telefon 1 92 22

Tierärztlicher Notdienst

Notfallnummer für den Stadt- und Landkreis: 0721 49 55 66

Tierärztliche Klinik, Hertzstr. 25, Ettlingen. Klinik ist 24 Stunden besetzt.

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 30. Juni

Albtal-Apotheke, Schöllbronner Straße 2, Tel. 57800, Kernstadt

Freitag, 1. Juli

Adler-Apotheke, Burbacher Straße 1, Tel. 29514, Schöllbronn

Samstag, 2. Juli

Heinrich-Heine-Apotheke, Nikolaus-Lenau-Straße 18, 0721 9887100, 76199 Khe-Rüppurr

Sonntag 3. Juli

Amalien-Apotheke, Richard-Wagner-Straße 6, Tel. 91991, Bruchhausen

Montag, 4. Juli

St. Barbara-Apotheke, Hauptstraße 29, 07202 7122, 76307 Langensteinbach

Dienstag, 5. Juli

Vita-Apotheke, Zehntwiesenstraße 70, Tel. 374945, Kernstadt

Mittwoch, 6. Juli

Sonnen-Apotheke, Am Lindscharren 4-6, Tel. 765180, Kernstadt

Donnerstag, 7. Juli

Schwarzwald-Apotheke, Kronenstraße 3, 07243 61789, 76337 Reichenbach

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min) oder www.aponet.de

Notrufe

Polizei 1 10 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243/32 00 3 12 zu erreichen).

Feuerwehr und Rettungsdienst 1 12

DRK-Notrufsysteme: Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, 76137 Karlsruhe, 07251 922 172, in dringenden Fällen auch an Wochenenden in der DRK-Notrufzentrale unter 07251 922 225

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000 116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222

Geschütztes Wohnen Schutzzeineinrichtung bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, 07251 - 71 30 324

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V. (AKL)

Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr, Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 14 Uhr, sowie Mittwoch von 17 bis 19 Uhr unter **0721/811424**, www.ak-leben.de

Hilfe für Kinder und Jugendliche

Kinder und Jugendtelefon, Montag bis Freitag 15 - 19 Uhr, 0800 1110333

Deutscher Kinderschutzbund,

Kriegstraße 152, Karlsruhe, 0721/84 22 08

Kindersorgentelefon Ettlingen, Amt für Jugend, Familie und Senioren 101-509

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugend-

amtes Beratung und Unterstützung in Not-situationen Wolfartsweierer Str. 5, 76131 Karlsruhe 0721 93667010

Polizei Ettlingen, Tag und Nacht

Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes für den Landkreis Karlsruhe, Bezirksverband Ettlingen e.V., Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243/515-1701, offene Sprechstunde mittwochs 14 bis 17 Uhr, ohne Anmeldung

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder

suchtkranker Eltern donnerstags von 16 Uhr in altersentsprechenden Kleingruppen (6-10 sowie 11-14 Jahre) bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, 07243 - 215305

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

Entstörungsdienst der Stadtwerke (Kernstadt und Stadtteile):

Elektrizität: 101-777 oder 338-777

Erdgas: 101-888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme:

101-666 oder 338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden

Zentrale in Ettlingen: (07243) 180-0, 24-Stunden-Service-Telefon:

(0800) 3629-477

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für öffentliche Abwasseranlagen, 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline 07243 938664

Kabel Baden-Württemberg

Tel. 01806 888150 oder 0800 858590050

Pflege- und Beratungsangebote

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe,

Standort Ettlingen Am Klösterle, Kloster-gasse 1, 0721 936-71240, Mobil: 0160 7077566, Fax: 0721 936-71241, E-Mail:

pflegestuetspunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de, Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern. Aufgrund der Corona-

Pandemie sind persönliche Beratungsgespräche nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung möglich.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e. V.

www.sozialstation-ettlingen.de

Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzkranken, 07243 3766-0, Fax: 07243 3766-91 oder Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen:

Nach Rücksprache

auch kurzfristig möglich.

Demenzgruppen: Stundenweise Betreuung, Auskünfte unter 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

DRK Bereitschaftsdienst: kostenfreie Nummer 0800 1000178

Hospizdienst Ettlingen:

kostenfreie Begleitung durch qualifizierte Hospizhelfer/innen von schwerstkranken und sterbenden Menschen mit ihren Angehörigen zu Hause, im Krankenhaus oder in Pflegeeinrichtungen. Trauerbegleitung einzeln oder in einer Gruppe. Informationen und Beratung: Pforzheimer Straße 33b, Tel. 07243 94542-40, E-Mail: info@hospizdienst-ettlingen.de.

Hospiz „Arista“:

Information und Beratung: Pforzheimer Str. 31b, 07243 94542-0 oder Fax 07243 94542-22, www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, **Öffnungszeiten**

Sommerzeit: 15 – 18 Uhr und **Winterzeit:** 14 – 17 Uhr, 0172 7680 116

Hospiztelefon Information, Beratung und Vermittlung hospizlicher und palliativer Angebote rund um die Uhr, 07243 94 542 -77

Schwester Pias Team, Pia Gonzales. Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62, Tel. 07243 537583

Häusliche Krankenpflege Fachkrankenschwester für Gemeindekrankenpflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, Tel. 07243 718080

Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR, Bernd und Constance Staroszik, individuelle ambulante Pflege, Nobelstr. 7, Tel. 07243 150 50, Fax: 07243 /150 58, www.pflege-betreuung-ettlingen.de

MANO Pflorgeteam GmbH

MANO Vitalis Tagespflege

Infos für beide Dienste: 07243 373829, Fax: 07243 525955, Seestraße 28, www.mano-pflege.de, pflorgeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima GdB Goethestraße 15, 07243 529252, FAX (Zweigstelle Malsch): 07246 9419480

AWO Albtal gGmbH, Franz-Kast-Haus, stationäres Pflegeheim, Tagespflege, Karlsruher Straße 17, Tel. 07243 76690-0, E-Mail: info@awo-albtal.de

AWO Essen auf Rädern, Informationen unter 07243 76690140 oder ear.albtal@awo-ka-land.de

Pflegedienst Froschbach, Dorothea Bohnenstengel, Am Sang 4, 24 h erreichbar, 07243 7159919, www.pflegedienst-froschbach.com

Rückenwind Pflegedienst GmbH Pforzheimer Str. 134, 07243 7199200, Fax: 07243 7199209, Bereitschaftsdienst 24/7, Mobil: 0151 58376297, Infos: www.rueckenwind-pflegedienst.de, E-Mail: info@rueckenwind-pflegedienst.de

Gute Hilfe – einfach anders gut! Senioren-Fahrdienste, Einkaufs- und Alltagshilfe, Essenbringenservice, Pulvergartenstraße 22, Ettlingen, E-Mail: meinehilfe@email.de, 24-h-Hotline: 0171 3138813, www.gutehilfe.com

Essen auf Rädern: Infos beim DRK Kreisverband Karlsruhe, Jeanette Schmidt, Tel. 07251 922175

Amt für Jugend, Familie und Senioren für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug, 07243 101-146, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7 – 9

Aufsuchende Seniorenberatung durch den Caritasverband Ettlingen, 07243-515-1714

Senioren-Service Maria Shafqat, Anerkannter hauswirtschaftlicher Dienst, Betreuung und Hauswirtschaft, Abrechnung über die Pflegekasse, Ettlinger Straße 6, 76332 Bad Herrenalb, Tel. 07083 9330183

Hilfsmittelverleih Infos beim DRK-Kreisverband Karlsruhe, 07251 922 189

Beratung für barrierefreie Wohnraumanpassung Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, Information und Terminabsprachen, 07243 54950

Dienste für Menschen mit psychischer Erkrankung, Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald, Goethestraße 15a, 07243 345-8310

Schwangerschaftsberatung

Schwangerschaftsberatung und Frühe Hilfen bis zum 3. Lebensjahr sowie **Hebammen-Sprechstunde** im Beratungszentrum **Caritas**, Lorenz-Werthmann-Str. 2, Ettlingen, Tel. 07243 515-1712

Beratung rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, **auch im Schwangerschaftskonflikt, Diakonisches Werk Ettlingen** – Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 5495-0, E-Mail: ettlingen@diakonie-la.de

Suchtberatung

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22, 07243 215305, E-Mail: suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de.

Familie- und Lebensberatung

Caritasverband Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Straße 2, Anmeldung unter 07243 515-0.

Mano Pflorgeteam GmbH Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kinder in Notsituationen, 07243 373829, Fax: 07243 525955, E-Mail: pflorgeteam-mano@web.de

Diakonisches Werk: Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, Mediation, Pforzheimer Str. 31, 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de, **Telef. Kurzberatung der Sozial- und Lebensberatung** donnerstags 14 bis 15 Uhr, Tel. 07243 5495-33

Kurmaßnahmen für Mutter und Kind Beratung und Infos bei Antragstellung, Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950, E-Mail: ettlingen@diakonie-laka.de **Kinderhospizdienst** Begleitung für Familien mit einem schwer erkrankten Kind, Jugendlichen oder Elternteil, 0721 20397-186, kinderhospizdienst@dw-karlsruhe.de, www.hospiz-in-karlsruhe.de

Amt für Jugend, Familie und Senioren Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff „Fürstenberg“, Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, Tel. 101-509

Familienpflegerin Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe in Ettlingen, Tel. 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V. Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, 0721 811424, Telefon/FAX: 0721 820066-7/-8, Geschäftsstelle, Putzlitze Straße 16, 76137 Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienste

Gottesdienstordnung für Samstag, 2., und Sonntag, 3. Juli

Katholische Kirchen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Herz Jesu

Sonntag, 10:30 Uhr Hl. Messe

St. Martin

Samstag, 18:30 Uhr Hl. Messe

Liebfrauen

Sonntag, 9 Uhr Erstkommunion (für die Erstkommunionkinder sind Plätze reserviert, die Gemeinde ist eingeladen mitzufeiern)

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

St. Josef, Bruchhausen

Sonntag, 18 Uhr Sonntagabendmesse

St. Dionysius, Ettlingenweier

Sonntag, 11 Uhr Sonntagmesse

St. Bonifatius, Schöllbronn

Samstag, 18 Uhr Vorabendmesse

St. Antonius, Spessart

Sonntag, 9:45 Uhr Sonntagmesse

St. Wendelin, Oberweier

entfällt!

Italienische Katholische Mission Karlsruhe

Am Hartwald 4, Ettlingen, Tel. 07243 76 55 585, www.italienische-katholische-mission-karlsruhe.de

Sonntag, 11:45 Uhr Eucharistiefeier

in italienischer Sprache, Unsere Liebe Frau, Marienstraße 80, Karlsruhe

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde

Sonntag, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindezentrum Bruchhausen (Pfarrerinnen Wolf)

Pauluspfarrei

Sonntag, 10 Uhr Gottesdienst

mit Hl. Abendmahl, Kindergottesdienst, Pfr. Roija Weidhas

Johannespfarrei

Sonntag, 10 Uhr Familiengottesdienst in der Johanneskirche, im Anschluss Kirchkaffee (Diakon F. Lowin)
Dienstag, 5. Juli, 19.30 Uhr Musikalische Abendandacht in der Johanneskirche (Bezirkskantorin A. Nickisch)

Freie evangelische Gemeinde

Dieselstraße 52, Ettlingen
Pastoren: Michael Riedel, David Pölka

Sonntag, 10 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum, parallel Livestream auf YouTube „FeGEttlingen“ und über unsere Webseite www.feg-ettlingen.de zu empfangen. Parallel Kindergottesdienst in verschiedenen Alters- und Interessensgruppen für Kinder von 0 bis 12 Jahren.
Informationen über alle anderen Angebote finden Sie ebenfalls auf unserer Webseite.

Liebnzeller Gemeinde

Mühlenstr. 59, Ettlingen

Sonntag, 10 Uhr Gottesdienst mit parallelem Kinderprogramm
Weitere Infos: <https://lgv-ettlingen.de/>
Kontakt: info@lgv-ettlingen.de

Christliche Gemeinde

Zeppelinstraße 3

Sonntag, 10:45 Uhr Predigtgottesdienst, parallel Kinderstunde. Unter der Woche finden weitere Veranstaltungen statt: Hauskreise, Gebetsabend, Jungschar, Jugendkreis, Junge Erwachsene.

Details und Kontakt unter 07243 39065, cg-ettlingen@web.de oder www.cg-ettlingen.de.

Neuapostolische Kirche

Gottesdienst in der Gemeinde Ettlingen (Epernayerstraße 43)

Sonntag, 9:30 Uhr
Mittwoch, 20 Uhr

Besucher, die nicht zu unserer Kirchengemeinde gehören, bitten wir um Anmeldung unter <https://www.nak-karlsruhe.de/ettlingen> (per Telefon oder E-Mail) an den dort genannten Ansprechpartner.

Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Kirchengemeinde Ettlingen Stadt

Kindergottesdienste

Jetzt wäre es wieder möglich, Kindergottesdienste zu feiern. Leider hat es sich durch Corona und vielfältige private Gründe ergeben, dass unsere Kindergottesdienst-Teams nicht mehr bestehen.

Wir hatten bisher zwei Gruppen für Kleinkinder und Schulkinder bis zur Erstkommunion. Jetzt suchen wir interessierte Eltern, die Lust haben, sich kreativ und praktisch einzubringen.

Wie soll der „neue“ Kindergottesdienst werden? Oder soll er wieder ganz „der Alte“ sein? Wir werden es zusammen überlegen und entscheiden. Es wird abhängig sein von Ideen, Freude, der Frage: Was ist machbar und der Frage: Wie viel Zeit können und wollen wir einbringen?

Wenn Sie Lust haben mitzumachen oder nur mal schnuppern wollen, melden Sie sich bitte bei:
Gemeindereferentin Carin Tessen,
Tel. (07243) 71 63 38

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

Friedensgebet am 1. Juli

... verweilen
... ein Licht anzünden
... natürlich in allen unseren Kirchen, in besonderer Weise aber in Spessart.

In unserer **Kirche in Spessart** haben wir einen Ort für Sie gestaltet, der in besonderer Weise zum Gebet um den Frieden in der gegenwärtigen Situation einladen soll. Die Kirche ist jeden Tag geöffnet.

Das vorerst letzte Friedensgebet findet statt am Freitag, 1. Juli um 17:30 Uhr in der Kirche in Spessart.

Herzliche Einladung an alle innerhalb und außerhalb unserer Seelsorgeeinheit!
(Bei Fragen melden Sie sich bitte bei Pastoralreferentin Martina Berghäuser:
Tel. 07243 938816)

Vorankündigung WGF mit EBO-Chor

Ermutigt durch die positiven Rückmeldungen zu unserer letzten WGF im Mai, möchten wir am zweiten Sonntag im Juli um 11 Uhr zu unserem nächsten Gottesdienst am 10. Juli in St. Dionysius Ettlingenweiler einladen.

In Ergänzung zu den bereits bestehenden Gottesdienstangeboten möchten wir mit Ihnen/Euch zusammen neue Wege gehen. Wir freuen uns, dass uns auf diesem Weg auch dieses Mal wieder der EBO-Chor musikalisch begleiten wird.

Und auch wenn am Vorabend unser Dorffest in Ettlingenweiler zu Ende geht, hoffen wir natürlich trotzdem auf rege Beteiligung aus der Gemeinde und natürlich auch über die Gemeindegrenzen hinweg.

Johannesgemeinde

Senioren

Sie möchten gerne Kontakte mit anderen Senioren knüpfen und wissen noch nicht genau wie und wo?
Wir können Ihnen weiterhelfen!

Einladung zum Seniorenkreis in die Johannesgemeinde.

Wir sind eine aufgeschlossene Gruppe im fortgeschrittenen Alter. Wir haben Themen über Gott und die Welt und tauschen uns aus. Glaube und Offenheit sind für uns Lebenshilfe.

Wir treffen uns i. d. R. 14-täglich, dienstags, um 14.30 Uhr im Caspar-Hedio-Haus, jetzt wieder mit Kaffee und Kuchen. Leiter der Gruppe ist der Pfarrer i. R. Friedhelm Sauer. Der nächste Termin – ausnahmsweise mit Pfarrer Andreas Heitmann-Kühlewein – ist am **5. Juli, um 14.30 Uhr im Caspar-Hedio-Haus**

Ein weiteres Highlight wird unser Seniorenausflug am 19. Juli nach Bühl, Kloster Maria Hilf und zum Merkur in Baden-Baden



Foto: Friedhelm Sauer

Über eine rege Teilnahme freuen wir uns. **Gäste sind herzlich willkommen.** Nähere Infos über Abfahrt und Ablauf erhalten Sie im Pfarramt unter 12275.

Wir schicken Ihnen auch gerne unseren Flyer zu.

Bitte zwei Termine vormerken:

Dienstag, 5. Juli, musikalische Abendandacht um 19.30 Uhr in der Johanneskirche
Samstag, 9. Juli, Zwergengottesdienst in der Johanneskirche

Freie evangelische Gemeinde

„Essen (fast) wie die Großen“ | Eltern-Café am 3. Juli

Die Entwicklungsschritte im kindlichen Essverhalten sind sehr individuell und können Eltern vor große Herausforderungen stellen.

- Mit welchen Regeln kann entspanntes Essen am Familientisch gelingen?
- Wie kann die Essentwicklung unterstützt und positiv beeinflusst werden?

In Ergänzung zu Ideen und Hintergrundwissen der Ernährungserziehung wird es Zeit für Fragen geben.

Unsere Referentin an diesem Morgen wird sein Frau Gneiting, freiberufliche Mitarbeiterin der Landesinitiative *BeKi* - Bewusste Kinderernährung vom Land Baden-Württemberg.

Herzlich willkommen sind Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren. Die Eltern dürfen sich auf eine gesellige Runde, mit Kaffee und inspirierendem Austausch freuen. Auf die Kinder warten viele tolle Spielmöglichkeiten.

Eltern-Café freitags 10 bis 11:30 Uhr, im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89

Veranstaltungen / Termine

Ausstellungen

Galerie WerkStadt Ettlingen bis 3. September: Ausstellung **Wolfgang Kopf „Ettlinger Tierschau“**. Vernissage am 2. Juli, 15 - 18 Uhr, Öffnungszeiten: Do., Fr. 10 - 13 und 16 - 19 Uhr, Sa (neu) 16 - 18 Uhr. Untere Zwingergasse 3, www.c-fichtmueller.de

Veranstaltungen

Freitag, 1. Juli,

19 - 22 Uhr

Schlossfestspiele – Steal your Heart

Ein diebisch, musikalisch-kulinarischer Abend in Kooperation mit dem Hotel Erbprinz. Eintrittspreise: VVK: 119 €, Informationen & Tickets: Tel. 07243 101-333 oder auf www.reservix.de

Weitere Termine:

15. + 22. Juli Hotel Erbprinz

Sonntag, 3. Juli,

11 - 20 Uhr **Ettlinger Musikfestival**

Informationen unter: Tel. 07243 101-333 Ettlinger Innenstadt

„**Sport TROTZ(T) Krebs**“ – (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann, Tel. 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

AMSEL-Kontaktgruppe Karlsbad-Ettlingen – Selbsthilfegruppe für MS-Betroffene und ihre Angehörigen. Über unsere Kontaktgruppenleiterin Daniela Adomeit erfahren Sie mehr über unsere Angebote vor Ort und darüber hinaus rund um das Thema MS oder schauen Sie unter www.karlsbad.amsel.de, Tel. 07243/9240277, E-Mail: karlsbad@amsel.de

Selbsthilfegruppe Herzbande Nordbaden www.herzranke-kinder-karlsruhe.de, Informationsaustausch und Kinderherzsportgruppe, Sandra Reder, Tel. 07243 9497336

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung Inklusion und Teilhabe – „Café Vielfalt“ Sprechstunde jeden ersten Dienstag im Monat (außer in den Schulferien) von 16 bis 18 Uhr im K 26, Kronenstraße 26, Infos unter Tel. 07243 523736. www.netzwerk-ettlingen.de

Arbeitskreis „Demenzfreundliches Ettlingen“: Informationen und Veranstaltungen siehe Rubrik „Familie“

Pro Retina Selbsthilfegruppe für Menschen mit Netzhautdegeneration; Treffen jeden 2. Freitag im Monat 16 Uhr, Information und Anmeldung: Tel. 07243 20226 (Maria-Luise Wipfler)

Treffen der Anonymen Alkoholiker, donnerstags 19.30 Uhr in der Paulusgemeinde, Schlesierstraße 3, Kontakt täglich 7 bis 23 Uhr, Tel. 0721 19295

Kreuzbund e. V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende donnerstags, 19 Uhr im Caritas-Haus, Goethestraße 15a, Tel. 07243 15861, sowie freitags, 18.45 Uhr beim agj, Rohrackerweg 22, Tel. 07242 1003

Al-Anon für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag, 18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 /Eing. Spöcker Str., Tel. 07243 66717

EL-dro-ST e. V. Selbsthilfegruppe für Eltern und Angehörige von drogengefährdeten bzw. -abhängigen, glückspielsüchtigen sowie alkoholabhängigen Kindern. Treffen **dienstags**, 19.30 Uhr im Hinterhaus Werderstraße 57, 76137 Karlsruhe-Südstadt, Tel. 07232 3134521, www.eldrost.de

Selbsthilfegruppe für Psychoseerfahrene, letzter Donnerstag im Monat, 19 bis 20.30 Uhr, Caritas, Lorenz-Werthmann-Str. 2, Ettlingen. Bitte anmelden unter Tel. 07243 3458313, E-Mail: gpd@caritas-ettlingen.de

Rheuma-Liga Baden-Württemberg, Arge Ettlingen

Beratung und Einteilung in die Gymnastikgruppen: Renate Beck, Tel. 07224 9943838

Funktionstraining Trockengymnastik In Ettlingen: Begegnungszentrum Klösterle, Klostersgasse 1
dienstags: 8:45 bis 9:45 Uhr, Sigrid Hafner.
mittwochs: 8:30 bis 9:30 Uhr, Sigrid Hafner.
Karl-Still-Haus der AWO, Im Ferning 8
dienstags: 10:30 Uhr bis 11:30 Uhr, Sigrid Hafner.
Gruppe 1, 16:45 bis 17:45 Uhr,
Gruppe 2, 18 bis 19 Uhr,
Gruppe 3, 19:15 bis 20:15 Uhr,
Andrea Steppacher.
mittwochs: 18 bis 19 Uhr, Sigrid Hafner.



In Malsch:

Familienzentrum Villa Federbach, Adolf-Kolping-Str. 45, mittwochs: Gruppe 1: 16 bis 17 Uhr, Gruppe 2: 17.15 bis 18.15 Uhr, Simone Wagner-Lumpp.

Funktionstraining Wassergymnastik In Ettlingen:

Lehrbecken beim Albgau Bad, Luisenstr.14, dienstags:

Gruppe 1, 9:15 bis 9:45 Uhr,

Gruppe 2, 9:50 bis 10:20 Uhr,

Gruppe 3, 10:25 bis 10:55 Uhr,

Gruppe 4, 11 bis 11:30 Uhr, Andrea Leikeim

Parteiveranstaltungen

CDU

Senioren-Union

Vorstandssitzung am 6.7. um 15 Uhr im Büro von MdL Christine Neumann-Martin, Durlacher Str. 6.

Bündnis 90 / Grüne

Barbara Saebel MdL lädt zum Landtagsbesuch nach Stuttgart

Die Landtagsabgeordnete Barbara Saebel (GRÜNE) lädt die Bürgerinnen und Bürger aus dem Wahlkreis Ettlingen ein zu einer Besucherfahrt am 21. Juli in den Stuttgarter Landtag. Das reichhaltige Programm ermöglicht einen Blick hinter die Kulissen der parlamentarischen Arbeit.

Zusätzlich bietet der Besuch die Gelegenheit für ein Gespräch mit Frau Saebel und beinhaltet ein gemeinsames Essen im Zentrum der Landeshauptstadt sowie die An- und Abreise ab Ettlingen. Über Anmeldungen mit Angabe der Adress- und Kontaktdaten freut sich Frau Saebel bis **4. Juli** elektronisch per barbara.saebel.wk@gruene.landtag-bw.de. Das Angebot richtet sich an Einwohner des Wahlkreises Ettlingen (Ettlingen, Rheinstetten, Malsch, Marxzell, Waldbronn, Karlsbad und Pfinztal) und ist für die Teilnehmer kostenlos. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt.

SPD

SPD-Fahrradmarkt im Horbachpark

Am **23. Juli** findet von **9 bis 13 Uhr** unser traditioneller Fahrradmarkt im **Horbachpark** statt. Wir freuen uns, dass auch das Kaffeehäusle für das leibliche Wohl und die Schraubergruppe des ADFC für die technische Sicherheit der Drahtesel mit von der Partie sind!

Weitere Infos unter www.spd-ettlingen.de.